

**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

–
*Fakultät IV
Wirtschaft und
Informatik*



Abteilung Wirtschaftsinformatik

**Studien- und Modulhandbuch
Studiengang Verwaltungsinformatik (VIF)**

(Stand: Mai 2017)

1 Allgemeines zur Fakultät IV und zur Abteilung Wirtschaftsinformatik

1.1 Fakultäts- und Abteilungsstruktur	4
1.2 Kontaktdaten	8

2 Bachelor-Studiengang Verwaltungsinformatik (VIF)

2.1 Ziel und Inhalt des Studiums	9
2.2 Berufsperspektiven	11
2.3 Studienvoraussetzungen	11
2.4 Studienbeginn und Gebühren	12
2.5 Unterstützung beim Studium	12
2.6 Regeln (Ordnungen) im Studium	12
2.7 Aufbau des Studiums	12
2.7.1 Grundsätzliches zum Aufbau des Studiums	12
2.7.2 Übersicht über das Studium	13
2.7.3 Erster Studienabschnitt	14
2.7.4 Zweiter Studienabschnitt mit Praxisphase	16
2.8 Soziale Kompetenz	18

3 Modulhandbuch

Verwaltungsinformatik (VIF) - Modulhandbuch	19
---	----

Herzlich willkommen in der Fakultät IV - Wirtschaft und Informatik der Hochschule Hannover Abteilung Wirtschaftsinformatik

Sie haben sich für ein Bachelor-Studium der Verwaltungsinformatik bei uns entschieden – darüber freuen wir uns.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Fakultät, die Abteilung Wirtschaftsinformatik und Ihren Studiengang vorstellen. Sie finden viele wichtige Informationen, die Ihnen die Orientierung erleichtern und die Struktur der Fakultät, der Abteilung und des Studiums erläutern sollen.

Der Studiengang Verwaltungsinformatik ist ein neuer Studiengang, der ab dem Wintersemester 2017 Studierende aufnimmt. Das Studium wird erfolgreich mit dem international anerkannten Abschluss "Bachelor of Science" (B.Sc.) abgeschlossen und der Studiengang wird von der ACQUIN akkreditiert. Beides gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie nach einem modernen, zukunftsorientierten Curriculum studieren, das Ihnen hervorragende Berufsaussichten bietet.

Wie alle unsere Studiengänge zeichnet sich auch der Studiengang Verwaltungsinformatik durch einen starken Anwendungsbezug aus. Wir kooperieren auf vielfältige Art und Weise mit öffentlichen Verwaltungen auf Kommunal- und Landesebene und stellen so sicher, dass unsere Absolventinnen und Absolventen beste Chancen im Berufsleben haben. Zugleich legen wir großen Wert auf ein wissenschaftlich fundiertes Studium, das Ihnen erlaubt, neue Herausforderungen strukturiert und methodisch anzugehen.

Wir wünschen Ihnen Erfolg und vor allem Freude in einem Studium, das Ihnen neue Horizonte eröffnen soll. Zögern Sie nicht, uns bei Problemen, die es in jedem Studium geben kann, direkt anzusprechen.

Prof. Dr. Manfred Krause (Dekan)

Prof. Dr.-Ing. Lars Baumann (Studiendekan)

1 Allgemeines zur Fakultät IV und zur Abteilung Wirtschaftsinformatik

1.1 Fakultäts- und Abteilungsstruktur

Die Fakultät IV – Wirtschaft und Informatik der Hochschule Hannover ist in drei Abteilungen organisiert: Betriebswirtschaft (BWL), Informatik (I) und Wirtschaftsinformatik (WI). Insgesamt studieren zurzeit ca. 2.200 Studierende (davon 1.200 in Abt. Betriebswirtschaft, 450 in Abt. Informatik und 550 in Abt. Wirtschaftsinformatik) in acht Bachelor- und drei Master-Studiengängen.

Die Abteilung Wirtschaftsinformatik bietet an

- den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik als grundständigen Studiengang mit einer Regelstudienzeit von 8 Semestern und dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
- den Bachelor-Studiengang Angewandte Mathematik als grundständigen Studiengang in Kooperation mit den Fakultäten I und II der Hochschule Hannover mit einer Regelstudienzeit von 7 Semestern und dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
- den Bachelor-Studiengang Verwaltungsinformatik als grundständigen Studiengang mit einer Regelstudienzeit von 7 Semestern und dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
- den Master-Studiengang Unternehmensentwicklung in Kooperation mit der Abteilung Betriebswirtschaft als weiterführenden Studiengang mit einer Regelstudienzeit von 2 Semestern und dem Abschluss Master of Science (M.Sc.).

Dekanat

Die Fakultät wird geleitet durch das Dekanat, das aus der Dekanin bzw. dem Dekan und den Studiendekaninnen bzw. Studiendekanen besteht. Der Dekan bzw. die Dekanin führt den Vorsitz im Dekanat. Die Studiendekane bzw. Studiendekaninnen sind für alle Fragen des Studiums und der Lehre verantwortlich und leiten die Abteilungen. Gewählt werden Dekan_in und Studiendekan_in durch den Fakultätsrat, der das wichtigste Steuerungsgremium der Fakultät ist. Im Fakultätsrat sitzen gewählte Vertreter aller Gruppen einer Fakultät: Studierende, Professor_innen, wissenschaftliche Mitarbeiter_innen und Mitarbeiter_innen der Verwaltung und der Technik. Dekan_in und Studiendekan_in werden bei ihrer Arbeit durch Mitarbeiter_innen im Sekretariat unterstützt, die in der Fakultätsverwaltung und in ihren Abteilungen eine wichtige Hilfe bei der Steuerung und Administration der Fakultät leisten.

Aufnahme von Erstsemestern

Im Studiengang Verwaltungsinformatik werden pro Jahr 35 Studierende (zum Wintersemester) aufgenommen.

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen sind in Modulen und Teilmodulen organisiert und haben verschiedene Formen wie Vorlesung, Übung, Seminar, Projekte u. a. Sie werden von Professoren_innen oder Lehrbeauftragten gehalten. Die Professoren_innen und Lehrbeauftragten sind in der Regel in mehreren Studiengängen der Fakultät tätig. Die aktuellen Lehrveranstaltungen sind den Stundenplänen zu entnehmen. Ergänzend werden Mehrsemester- und Prüfungsplanungen bereitgestellt.

Prüfungsordnung

Das Studium der an der Fakultät angebotenen Studiengängen wird durch jeweils eine Prüfungsordnung geregelt. Diese Ordnung enthält beispielsweise Angaben zu den Modulen und Teilmodulen, zu den notwendigen Prüfungsleistungen und zu wichtigen Fristen und Terminen. Die Prüfungsordnung legt fest, was Studierende zu tun haben, um den angestrebten Studienabschluss zu erlangen. Damit hat die Prüfungsordnung gesetzesähnlichen Charakter und sollte aufmerksam gelesen werden. Die Prüfungsordnung und aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Seite:

f4.hs-hannover.de/studium/bachelor-studiengaenge/verwaltungsinformatik-vif

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss der jeweiligen Abteilung ist zuständig für alle Fragen, die die Prüfungsordnung und die Organisation der Prüfungen betreffen. Er achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Im Prüfungsausschuss sitzen gewählte Vertreter der Studierenden, Professoren_innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Mitarbeiter_innen der Verwaltung und der Technik.

Der Prüfungsausschuss kann Aufgaben an den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende delegieren. Damit können Sie alle Fragen, die unmittelbar die Prüfungsordnung betreffen, direkt an den Vorsitzenden / die Vorsitzende richten.

Studienkommission

Die Studienkommission der jeweiligen Abteilung ist die ständige Kommission für Lehre und Studium, deren stimmberechtigte Mitglieder mindestens zur Hälfte Studierende sind. Den Vorsitz der Studienkommission führt die Studiendekanin / der Studiendekan.

Zentrale Studierendenverwaltung

Für alle Fragen rund um die Immatrikulation, Exmatrikulation und die Befreiung von Studiengebühren ist die zentrale Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover (servicecenter@hs-hannover.de) zuständig.

IT-Team

Im IT-Team der Abteilungen BWL und WI arbeiten sechs fest angestellte Mitarbeiter_innen, die von studentischen Hilfskräften unterstützt werden. Das IT-Team betreibt die fünf PC-Labore der Abteilungen BWL und WI und sorgt dafür, dass die IT in den Seminarräumen und Hörsälen funktioniert, und leistet darüber hinaus vielfältigen IT-Support. Für die gesamte Fakultät wird die Homepage gepflegt und verschiedene andere Services wie z.B. ein elektronisches Schwarzes Brett zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Studiums können mobile IT-Geräte wie Laptops, Beamer, Foto- und Videokameras ausgeliehen werden.

Im Einzelnen sind die Mitarbeiter_innen verantwortlich für folgende Aufgabenbereiche:

- Andreas Ellenberg: Accounts, Fileserver, E-Mail, PC-Labore 1, 2 und 5, Datensicherung
- Bernhard Gilg: Linux, PC-Labor 3 und Mitarbeiter- und Dozentenarbeitsplätze
- Andreas Kremming: Software (Beschaffung und Verwaltung), Mitarbeiterarbeitsplätze des Dekanats
- Ilknur Narin-Aydin: Mediengeräte und Seminarräume
- Joachim Palm: Multimedia-Projekte, PC-Labor 4 und Betreuung der studentischen Hilfskräfte
- Jörg Rutzen: Internet, Öffentlichkeitsarbeit, Mediengeräte und Seminarräume.

Sie finden das IT-Team in den Räumen 234, 243.1 oder 243.2.

Als erster Ansprechpartner bei IT-Problemen steht Ihnen zunächst eine studentische Hilfskraft in Raum 240 zur Verfügung, an die Sie sich bitte zunächst wenden. Nur wenn in Raum 240 niemand ist, sollten Sie in einen der anderen Räume gehen. Von dort wird dann alles Weitere veranlasst. Sollte keiner der Räume besetzt sein, können Sie unter 0511/9296-1599 für die Abteilungen BWL und WI sowie unter 0511/9296-1441 eine hochschulweite Service-Hotline kontaktieren.

IT-First-Level-Support wird geleistet in der Vorlesungszeit montags bis freitags üblicherweise in der Zeit von 8:00 – 19:00 Uhr und samstags von 09:00 – 15:00 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit montags bis freitags von 9:00 – 18:00 Uhr (samstags geschlossen). Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie an der Tür von Raum 234.

Weiterhin können Sie sich gerne per Email an das IT-Team wenden und Ihre Frage oder Ihr Problem schildern. Mail-Adresse: f4-w-support@hs-hannover.de

Fördergemeinschaft und Alumni-Vereinigung (FAWuI)

Die Fördergemeinschaft wurde 1995 von Professor_innen des damaligen Fachbereichs Wirtschaft als ein gemeinnütziger Verein gegründet. 2002 erfolgte die Erweiterung um die Alumni-Sparte. Zweck des Vereins ist es, die Fakultät Wirtschaft und Informatik in Bildung und Wissenschaft zu fördern und den Kontakt zu Absolventen_innen zu unterstützen.

Dies geschieht durch

- Förderung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Förderung von Veröffentlichungen über wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen
- Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen (u. a. Betreuung von Gästen)
- Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät, insbesondere praxisorientierte Vorträge, Unterstützung von akademischen Feiern sowie z. B. die Verleihung einer Honorarprofessur
- Hilfen zum weiteren Ausbau, zur Erhaltung und zur Erneuerung der Einrichtungen der Fakultät
- Verleihung von Preisen für besondere wissenschaftliche Leistungen, z. B. den jährlich mit bis zu 4.600 € dotierten FaWuI-Preis für den besten Studierenden
- Ausbau der Beziehungen zur Wirtschaft durch Kontakt zu den Alumni
- Karriere-Coaching.

Die FAWuI soll sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanzieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt:

- Unternehmen: 50 EUR
- Einzelpersonen: 25 EUR
- Ehemalige Studierende (Alumni): 15 EUR
- Studierende: 10 EUR.

Mitglieder der FAWuI sind Freunde und Förderer u. a. aus Praxis, Forschung, Politik, Studierende und ehemalige Studierende sowie Professoren_innen und Mitarbeiter_innen der Fakultät.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Torsten Neumann (Abt. Betriebswirtschaft)
- 1. stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Merz (Abt. Wirtschaftsinformatik)
- 2. stellv. Vorsitzender: Markus Klose, M.Sc. (Absolvent)
- Geschäftsführer: Prof. Dr. Volker Ahlers (Abt. Informatik)

Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage www.fawui.de und nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Fachschaftsrat

Wir sind Eure Studierendenvertretung in den Abteilungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Egal, zu welchem der Studiengänge der Abteilungen Ihr gehört, wir stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite.

Der Fachschaftsrat besteht aus fünf gleichberechtigten gewählten Mitgliedern und einer Anzahl von freiwilligen Mitgliedern aus allen in den Abteilungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik angebotenen Studiengängen. Freiwillige Helfer_innen sind für uns sehr wichtig, da jede helfende Hand vieles mehr bewirken kann und immer wieder neue Projekte ins Leben gerufen werden können.

Die festen Mitglieder werden alle zwei Semester bei den Hochschulwahlen gewählt. Diese finden jedes Jahr im November/Dezember statt und werden von uns frühzeitig angekündigt und beworben.

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Vermittlung zwischen Euch - den Studierenden -, dem Dekanat und den Lehrenden, sowie den Mitarbeiter_innen und Angestellten. Gerne stellen wir bei Problemen oder Anregungen Kontakt her und versuchen zu vermitteln. Wir stehen Euch intern als Berater_innen zu allen Fragen wie Prüfungen, Klausuren, Studienablauf und vielem mehr zur Verfügung.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Erstsemesterbetreuung. Ein guter Start ins Studium sollte durch unsere „ErSi(e)-Rallye“ (Orientierungsrallye) auf jeden Fall glücken. Dazu wird ein Kennenlernwochenende angeboten unter dem Namen „ErSi(e)-Hütte“. Es werden Euch wertvolle Tipps für ein erfolgreiches Studium von erfahrenen Studierenden gegeben und natürlich wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen. In beiden Veranstaltungen sind erste Kontakte zu Kommilitonen schnell geknüpft und das Teamwork wird zum ersten Mal richtig auf die Probe gestellt.

Darüber hinaus bieten wir Euch im Semester mehrere kleine Veranstaltungen an, um Kontakte zu pflegen. Dazu zählen gemütliche Abende im Rahmen unserer „F4 meets“-Veranstaltungsreihe, mit immer wechselnden Themen. Unter anderem veranstalten wir für Euch jährlich im Sommersemester ein BBQ und im Wintersemester eine kleine Weihnachtsfeier.

Wir sind gerne für Euch da, wenn ihr uns braucht. Sprecht uns einfach an, wenn Ihr uns seht oder kommt zu uns in unser Büro (Raum 101/102).

Bitte achtet auf unsere Aushänge in den Schaukästen vor Raum 101/102. Oder besucht unsere Facebook Seite oder unseren Instagram Account. Ein Klick auf unsere Seiten lohnt sich immer.

Unsere Kontaktdaten:

Telefon: 0511 – 9296 – 1160

Facebook: @FachschaftWirtschaftHSH

Instagram: @fachschaft_wirtschaft

Web: fsw.hs-hannover.de

Email: F4-W-Fachschaftsrat@hs-hannover.de

1.2 Kontaktdaten

Dekan

Prof. Dr. Manfred Krause	Raum 212	Tel.: 0511/9296-1500 E-Mail: manfred.krause@hs-hannover.de
--------------------------	----------	---

Studiendekan Abteilung Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr.-Ing. Lars Baumann	Raum 202	Tel.: 0511/9296-1580 E-Mail: lars.baumann@hs-hannover.de
-----------------------------	----------	---

Abteilungsassistent und Prüfungsverwaltung Abteilung Wirtschaftsinformatik

Birgit Engelhard	Raum 203	Tel.: 0511/9296-1586 E-Mail: birgit.engelhard@hs-hannover.de
Anja Miehe	Raum 203	Tel.: 0511/9296-1582 E-Mail: anja.miehe@hs-hannover.de
Öffnungszeiten Prüfungsverwaltung		Montag bis Freitag 09.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anschrift

Hochschule Hannover
Fakultät IV, Abt. Wirtschaftsinformatik
Postfach 92 02 61
30441 Hannover

Besuchsadresse

Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover

Homepage

www.f4.hs-hannover.de

E-Mail

dekanat-f4@hs-hannover.de

Studienfachberatung Verwaltungsinformatik

Prof. Dr. Georg Disterer	Raum 228	Tel.: 0511/9296-1521 E-Mail: georg.disterer@hs-hannover.de
Anja Miehe	Raum 203	Tel.: 0511/9296-1582 E-Mail: anja.miehe@hs-hannover.de

Beratung bei Auslandsstudium und -praktikum

Prof. Dr. Andreas Hausotter	Raum 216	Tel.: 0511/9296-1512 E-Mail: andreas.hausotter@hs-hannover.de
Beate Yardim-Krause	Raum M118	Tel.: 0511/9296-1544 E-Mail: beate.yardim@hs-hannover.de
Kathrin Witte-Griese	Raum M106	Tel.: 0511/9296-1579 E-Mail: kathrin.witte-griese@hs-hannover.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Friedrich Lohmann	Raum 243.3	Tel.: 0511/9296-1516 E-Mail: friedrich.lohmann@hs-hannover.de
-----------------------------	------------	--

Praxisphasenberatung

Prof. Dr. Michael Autenrieth	Raum 225	Tel.: 0511/9296-1573 E-Mail: michael.autenrieth@hs-hannover.de
------------------------------	----------	---

Bafög-Beauftragter

Prof. Dr. Friedrich Lohmann	Raum 243.3	Tel.: 0511/9296-1516 E-Mail: friedrich.lohmann@hs-hannover.de
-----------------------------	------------	--

2 Bachelor-Studiengang Verwaltungsinformatik (VIF)

2.1 Ziel und Inhalt des Studiums

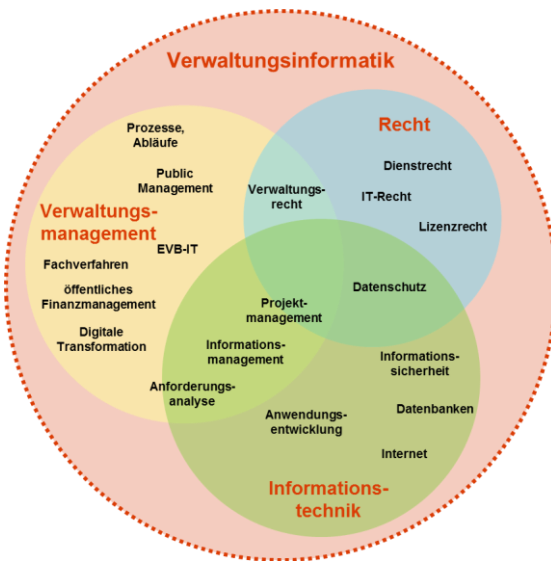
Ziel des Studiums im Studiengang Verwaltungsinformatik ist es, die Studierenden auf eine verantwortungsvolle Berufstätigkeit in der Informationsverarbeitung in öffentlichen Verwaltungen vorzubereiten und ihnen die dafür erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln. Absolventen_innen des Studiengangs sind in der Lage, sich auf wissenschaftlicher Grundlage weitergehende Kenntnisse selbständig zu erschließen, eigenständige Erkenntnisse zu erarbeiten und diese anwendungsbezogen einzusetzen.

Öffentliche Verwaltungen auf Landes- und auf Kommunalebene sind abhängig von einem gut funktionierenden Einsatz moderner Informationstechnik. Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung nimmt weiter zu, Informationstechnik durchdringt mittlerweile die meisten Arbeitsbereiche der öffentlichen Verwaltung. Dafür müssen IT-Systeme neu entwickelt und laufend betrieben werden, um öffentliche Verwaltungen handlungsfähig zu machen und zu erhalten. Sogenannte „Fachverfahren“, die die wichtigsten Abläufe in öffentlichen Verwaltungen beschreiben, müssen durch geeignete IT-Systeme unterstützt werden. Andernfalls ist ein sicheres und schnelles Funktionieren von Behörden kaum zu sichern. Dafür wird qualifiziertes, engagiertes und leistungsstarkes IT-Personal benötigt.

Im Studiengang Verwaltungsinformatik wird dies aufgegriffen und es werden die Fachinhalte und Methoden vermittelt, die in öffentlichen Verwaltungen des Landes und der Kommunen bei der Entwicklung und beim Betrieb von IT-Systemen notwendig sind. So gehört es auch zu den Aufgaben von Verwaltungsinformatikern_innen, IT-gestützte Problemlösungen an der Schnittstelle zwischen Informatik und Verwaltung zu erarbeiten sowie die Vergabe von Aufträgen an spezialisierte IT-Dienstleister zu steuern.

Insoweit besteht eine „Verwandtschaft“ zwischen den Studiengängen der Verwaltungsinformatik und der Wirtschaftsinformatik, in dem die Fachinhalte und Methoden zur Entwicklung und zum Betrieb von IT-Systemen in Unternehmen vermittelt werden. Daher ist ein großer Teil (nämlich etwa die Hälfte) des Studiums der Verwaltungsinformatik identisch mit einem Studium der Wirtschaftsinformatik.

Jedoch werden an IT-Systeme in öffentlichen Verwaltungen oft auch andere – teilweise höhere – Anforderungen gestellt. Fachverfahren decken Verwaltungsprozesse immer umfassend ab und die IT-Unterstützung muss höchsten Anforderungen an Rechtskonformität, Stabilität und Sicherheit der Prozesse und Abläufe entsprechen. Diese Themen sind daher im Studiengang Verwaltungsinformatik besonders wichtig und kennzeichnen den Unterschied zur Wirtschaftsinformatik. Das Fach Verwaltungsinformatik ist dabei interdisziplinär „zwischen“ den Gebieten Verwaltungsmanagement, Recht und Informatik angesiedelt. Die Abbildung zeigt skizzenhaft das Fachgebiet, das im Studium intensiv erarbeitet und erschlossen wird.



Im Fachgebiet der Verwaltungsinformatik werden Informations- und Kommunikationssysteme in öffentlichen Verwaltungen betrachtet. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung, die Informations- und Kommunikationssysteme (auch „Anwendungssysteme“) bei der Erfüllung von Verwaltungsaufgaben bieten können. Dabei befasst sich Verwaltungsinformatik mit der Konzeption, Entwicklung, Einführung, Wartung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen. Verwaltungsinformatik ist damit ein interdisziplinäres Fachgebiet zwischen den Fachgebieten Verwaltungsmanagement, Recht und Informatik und wird als sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Fach mit ingenieurwissenschaftlichem Anteil verstanden.

Der Studiengang ist deutlich auf die Verwaltungsinformatik als eigenständige Disziplin ausgerichtet, dennoch besteht eine enge „Verwandtschaft“ zum Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik. Verwaltungsinformatiker_innen müssen sowohl gründliche Kenntnisse im Verwaltungsmanagement, im Verwaltungsrecht und in der Betriebswirtschaftslehre als auch ein umfassendes Basiswissen der Informatik besitzen – darauf sind die Inhalte des Studiums der Verwaltungsinformatik ausgerichtet. Die Studierenden bauen im Studium vor allem konzeptionelle Fähigkeiten auf und festigen sie in der Lösung praxisnaher Aufgabenstellungen, in praxisorientierten Projekten und in einer integrierten Praxisphase. Diese besonderen Formen des Lernens haben u.a. das Ziel, das studienangangs- und fachübergreifende Denken sowie die soziale Kompetenz der Studierenden zu fördern. Durch die Projekte lernen die Studierenden frühzeitig eine Organisationsform kennen, die in der Praxis der Informationsverarbeitung zum Standard geworden ist. Die Praxisphase sorgt dafür, dass früh die angestrebten beruflichen Tätigkeiten kennengelernt werden und der Einsatz der im Studium erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse erprobt werden kann. Das Studium vermittelt neben Fachkompetenzen der Verwaltungsinformatik auch ausgeprägte Methoden- und Sozialkompetenzen.

Die Studierenden erwerben anwendungsorientiert das für die Praxis der Informationsverarbeitung notwendige Fachwissen und können die fachlichen Methoden in der Praxis einsetzen. Sie verfügen über die notwendigen Kenntnisse, um betriebliche Informationssysteme und -strukturen zu analysieren und zu gestalten sowie entsprechende Handlungen zu planen, umzusetzen und zu kontrollieren.

2.2 Berufsperspektiven

Die Perspektiven nach erfolgreichem Abschluss des Studiums der Verwaltungsinformatik werden als sehr gut angesehen, da das Land und die Kommunen dringend qualifiziertes IT-Personal benötigen; es wird in diesem Zusammenhang auch von einem „Fachkräftemangel“ gesprochen. Absolventen_innen, die während des Studiums mit einem Stipendium gefördert wurden, erhalten in der Regel ein Einstellungsangebot des Stipendiengebers. Insgesamt bemühen sich das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen sehr, den Absolventen_innen der Verwaltungsinformatik eine dauerhaft attraktive Berufsperspektive zu bieten.

Absolventen_innen der Verwaltungsinformatik arbeiten meist in öffentlichen Verwaltungen, also in Behörden des Landes oder der Kommunen, wie z.B. in Landesministerien oder nachgeordneten Landesbehörden, in Verwaltungen von Landkreisen, Städten und Gemeinden und in IT-Unternehmen der öffentlichen Hand. Allein in Niedersachsen werden damit IT-Fachkräfte auf Landesebene für 9 Ministerien und deren nachgelagerte Landesbehörden (etwa in den Bereichen Polizei, Justiz, Finanzen/Steuern) und auf Kommunalebene für die Verwaltungen von 37 Landkreisen, 8 kreisfreien Städten und ca. 900 Städten und Gemeinden benötigt.

Darüber hinaus ist ein beruflicher Einsatz auch denkbar bei Unternehmen, die für öffentliche Auftraggeber arbeiten (z. B. Unternehmensberatungen, spezialisierte IT-Dienstleister und Rechenzentren).

2.3 Studienvoraussetzungen

Der Studiengang richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die

- Spaß am Einsatz von Informationstechnik haben
- sich für Verfahren und Abläufe in Verwaltungen des Landes und von Kommunen interessieren
- gerne an der Organisation und Gestaltung von Abläufen und Prozessen mitwirken möchten
- Chancen des Einsatzes von Informationstechnik mit den Einsatzbedingungen von öffentlichen Verwaltungen verknüpfen wollen
- im Team und auch eigenverantwortlich arbeiten können
- sich ein anspruchsvolles und angemessen bezahltes Berufsleben wünschen.

Die Berechtigung zum Studium im Bachelor-Studiengang Verwaltungsinformatik wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die bestandene Maturaprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Die Zulassungsordnung des Studiengangs verlangt zudem ein Vorpraktikum.

Der Ablauf der Bewerbung um einen Studienplatz ist auf folgender Seite beschrieben:

hs-hannover.de/studierendenverwaltung/bewerbungsverfahren-an-der-hochschule-hannover/bewerbungsverfahren

Bei der Bewerbung auf einen Studienplatz sind Termine und spezielle Vorschriften wie die Zulassungsordnung zu beachten. So ist der Bewerbungsschluss für einen Studienplatz zum Wintersemester i.d.R. am 15. Juli eines Jahres. Das Wintersemester beginnt dann jeweils am 1. September, die Lehrveranstaltungen starten dann etwa am 20. September.

Die Zulassungsordnung und aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Seite:

f4.hs-hannover.de/studium/bachelor-studiengaenge/verwaltungsinformatik-vif

2.4 Studienbeginn und Gebühren

Ein Studium der Verwaltungsinformatik kann zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden. Das Wintersemester beginnt jeweils am 1. September, die Lehrveranstaltungen starten dann etwa am 20. September. Das Studium dauert (nach Regelstudienzeit) 7 Semester.

Zur Abdeckung der Verwaltungskosten wird von Studierenden ein Semesterbeitrag erhoben. Dieser Beitrag beinhaltet gleichzeitig das Semesterticket, welches zur Benutzung aller Stadtbahnen, Busse und Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn im Raum Niedersachsen berechtigt.

2.5 Unterstützung beim Studium

Das Land Niedersachsen und Kommunen in Niedersachsen stellen für Studierende im Studiengang Verwaltungsinformatik Stipendien bereit (monatlich 900 €). Bewerbungen für Stipendien sind an die Stipendienggeber zu richten. Die Bewerbungen werden dort frühzeitig erwartet, meist ab dem Herbst des Jahres vor Studienbeginn.

2.6 Regeln (Ordnungen) im Studium

Vor und während des Studiums der Verwaltungsinformatik müssen einige Regeln beachtet werden: Welche Regeln (Ordnungen) muss ich für das Studium beachten?

- Zulassungsordnung (ZuLO) für Verwaltungsinformatik
- Prüfungsordnung (PO) für Verwaltungsinformatik
- Praxisphasenordnung (PraO) der Abteilung Wirtschaftsinformatik

Diese Ordnungen sind über folgende Seiten erreichbar:

f4.hs-hannover.de/studium/bachelor-studiengaenge/verwaltungsinformatik-vif

Zudem gilt für alle Bachelor- und Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover der „Allgemeine Teil der Prüfungsordnung“ (ATPO 2015), der erreichbar ist unter:

www.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/iamt/01-ATPO_2015_mit_Anlagen_A1-A3.pdf

2.7 Aufbau des Studiums

2.7.1 Grundsätzliches zum Aufbau des Studiums

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Ein Modul stellt dabei eine Lehrinheit dar, deren Inhalte zusammengehören und die daher zusammen gelernt werden sollten. Ein Modul wird von den Studierenden in der Regel innerhalb eines Semesters absolviert. Eine Auflistung aller Module, die ihm Rahmen des Bachelor-Studiengangs Verwaltungsinformatik angeboten werden, ist im Modulverzeichnis dieses Studienhandbuchs enthalten.

Ein Modul kann aus einem oder mehreren Teilmodulen bestehen. Jedes Teilmodul entspricht einer Lehrveranstaltung. Die meisten Module schließen mit einer einzigen, das gesamte Modul umfassenden Prüfung als Leistungsnachweis ab, auch dann, wenn das Modul mehrere Teilmodule enthält. Es gibt aber auch einzelne Module, in denen separate Prüfungen je Teilmodul abgelegt werden. Studierende haben ein Modul bestanden, wenn sie die für das Modul vorgesehene(n) Prüfung(en) bestanden haben. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht, also nicht erst am Ende des Studiums.

Jedem Modul sind zugeordnet:

- eine Anzahl von Credits (CP) - auch Leistungs- oder Kreditpunkte genannt - als Maß für den durchschnittlichen Studienaufwand sowie

- eine Anzahl von Semesterwochenstunden (SWS) als Maß für die Präsenzstunden pro Studienwoche (siehe Modulverzeichnis).

Die Credits (CP) dienen Studierenden zur Messung ihres Studienfortschritts: Mit jedem vollständig absolvierten Modul werden den Studierenden die dem Modul zugeordneten Credits zugeschrieben. Pro Semester müssen durchschnittlich 30 Credits erworben werden, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen. Die Credits dienen zugleich zur Angabe des durchschnittlich erforderlichen Studienaufwands für ein Modul (gesamter Aufwand eines Studierenden für Vorlesungen, Übungen, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung). Die Module sind so angelegt, dass 1 Credit dem Aufwand von ca. 30 Zeitstunden entspricht, d.h., dass für ein Modul mit 6 Credits mit einem Studienaufwand von 180 Zeitstunden für Vorlesungen, Übungen, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung gerechnet werden muss. Der Studiengang ist darauf ausgerichtet, dass Studierende 30 Credits pro Semester erlangen können, beispielsweise durch 5 Module mit jeweils 6 Credits.

Studiengang	Credits im 1. Studienabschnitt	Credits im 2. Studienabschnitt	Credits Gesamt	Regelstudienzeit (in Semestern)
Verwaltungsinformatik (VIF)	90	120	210	7

Die Credits dienen auch der Anerkennung von Prüfungsleistungen bei einem Wechsel des Studienortes nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

An der Angabe der Semesterwochenstunden (SWS) für die Module und Teilmole ist abzulesen, wie viele Stunden pro Woche die Studierenden durchschnittlich in Lehrveranstaltungen in der Hochschule werden verbringen müssen, um das Modul bzw. Teilmodul erfolgreich zu absolvieren. Darüber hinaus sind von den Studierenden Zeiten für Vor- und Nachbereitungen, Selbststudium sowie Prüfungsvorbereitungen vorzusehen. Somit wird deutlich, dass es sich um ein Vollzeitstudium handelt. Der Aufbau des Studiums und die Stundenplanungen des Studiengangs sehen vor, dass Studierende etwa 22 Stunden pro Woche in Lehrveranstaltungen in der Hochschule (Präsenzzeiten) verbringen.

2.7.2 Übersicht über das Studium

Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studiengangs Verwaltungsinformatik beträgt 7 Semester, einschließlich einer Praxisphase und der Anfertigung einer Bachelor-Arbeit. Im gesamten Studium müssen 210 Credits erreicht werden, was bei 7 Semestern Regelstudienzeit 30 Credits pro Semester erfordert. Das Weitere regelt die Prüfungsordnung. Die Prüfungsordnung und aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Seite:

f4.hs-hannover.de/studium/bachelor-studiengaenge/verwaltungsinformatik-vif

Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte.

Im ersten Studienabschnitt werden – nach Regelstudienzeit in drei Semestern – grundlegende Fachkenntnisse und -methoden der Disziplinen Management, Recht, Betriebswirtschaftslehre und Informatik vermittelt. Im zweiten Studienabschnitt werden – nach Regelstudienzeit in vier Semestern – vertiefende Themen und Spezialisierungen vermittelt. Während dieses Studienabschnitts verbringen die Studierenden eine ca. 5-monatige Praxisphase bei einer geeigneten Stelle der öffentlichen Verwaltung. Zum Ende des Studiums wird eine Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit) erstellt, die auch zu einem praxisorientierten Thema in Zusammenarbeit mit einer Stelle der öffentlichen Verwaltung angefertigt werden kann. Mit diesem Studienverlauf ist sichergestellt, dass Absolventen_innen die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse für eine anspruchsvolle Fachtätigkeit im Dienst von Landes- oder Kommunalverwaltungen besitzen.

Der Studiengang Verwaltungsinformatik ist inhaltlich und organisatorisch „verwandt“ mit dem Studiengang der Wirtschaftsinformatik, in dem die Fachinhalte und Methoden zur Entwicklung und zum Betrieb von IT-Systemen in Unternehmen vermittelt werden. Daher ist ein großer Teil (nämlich etwa die Hälfte) des Studiums der Ver-

waltungsinformatik identisch mit einem Studium der Wirtschaftsinformatik. Studierenden steht es frei, Module aus dem Studienangebot über das obligatorische Maß hinaus (zusätzlich) zu absolvieren.

Der erste und der zweite Studienabschnitt bauen aufeinander auf. Daher ist das erfolgreiche Absolvieren der Module im ersten Studienabschnitt Voraussetzung für den Eintritt in den zweiten Studienabschnitt. Der nachfolgende Studienverlaufsplan ist als ein Vorschlag zur Orientierung zu verstehen. Der Plan stellt sicher, dass im Erfolgsfall in jedem Semester 30 Credits erzielt werden und das Studium innerhalb der Regelstudienzeit (7 Semester) abgeschlossen werden kann. Dabei steht es jedem Studierenden frei, sich unter Beachtung der Prüfungsordnung seinen individuellen Studienplan zusammenzustellen.

Studienverlaufsplan Verwaltungsinformatik (VIF)

Vorpraktikum (4 Wochen bei Stellen der Landes-/Kommunalverwaltung) nach § 2 Zulassungsordnung)

1. Studienabschnitt Verwaltungsinformatik (VIF)					
1. Semester	VIF-131 Wirtschaftsinformatik - Grundlagen 6 CP	VIF-141 Informatik - Grundlagen 6 CP	VIF-142 Programmieren 6 CP	VIF-121 Public Management 6 CP	VIF-101 Staatsrecht, Politik und Verwaltung 6 CP
2. Semester	VIF-122 Rechnungswesen und Controlling 6 CP	VIF-144 Betriebssysteme und Netzwerke 6 CP	VIF-133 Projektmanagement 6 CP	VIF-102 Verwaltungshandeln 6 CP	VIF-105 Rechtsanwendung in der Verwaltung 6 CP
3. Semester	VIF-134 Anforderungsanalyse 6 CP	VIF-143 Datenbanksysteme 6 CP	VIF-159 Schlüsselqualifikationen (Kommunikationstechnik / Wiss. Arbeiten / Kolloquium) 6 CP	VIF-107 Verwaltungsorganisation und -steuerung 6 CP	VIF-109 Arbeits- und Vergaberecht 6 CP
2. Studienabschnitt Verwaltungsinformatik (VIF)					
4. Semester	VIF-201 Anwendungsprogrammierung 6 CP	VIF-202 Software Engineering 6 CP	VIF-208 Unternehmensprozesse und ERP-Systeme 6 CP	VIF-219 Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis 6 CP	VIF-212 Digitale Transformation in der Verwaltung 6 CP
5. Semester	VIF-291/VIF-292 Praxisphase (mit Seminar) (5 Monate bei Stellen der Landes-/Kommunalverwaltung nach Praxisphasenordnung)				30 CR
6. Semester	VIF-204 Verteilte Anwendungen 6 CP	VIF-207 Informationssicherheit 6 CP	VIF-25x/26x/27x Ergänzungsmodul 6 CP	VIF-213 IT-Recht 6 CP	VIF-214 Öffentliches Finanzmanagement 6 CP
7. Semester	VIF-217 IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen 6 CP	VIF-216 IT-Organisation und -Betrieb 6 CP	VIF-281 Soziale Kompetenz - Vertiefung 3 CP	VIF-299 Bachelor-Arbeit (Abschlussarbeit mit Kolloquium) 15 CR	

CP ~ Credits Points

Die Inhalte, Lehr- und Prüfungsformen der Module sind in den Modulbeschreibungen dargelegt und erläutert.

2.7.3 Erster Studienabschnitt

Im ersten Studienabschnitt des Studiengangs Verwaltungsinformatik sind 15 Pflichtmodule zu absolvieren.

Die folgende Tabelle zeigt die Module des ersten Studienabschnitts. Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung der Module auf die ersten 3 Semester des Studiums angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Modulen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Prüfungsleistungen werden in der Regel auf Ebene der Module abgelegt – bis auf die gekennzeichneten Ausnahmen, bei denen die Prüfungsleistungen auf Teilmodulebene abgelegt werden.

Module des ersten Studienabschnitts Verwaltungsinformatik (VIF)

Modul	Modul- kürzel	Teilmodul	Teilmodul- kürzel	LV-Art	Semester	SWS	Credits
Staatsrecht, Politik u. Verwaltung	VIF-101	Staatsrecht, Politik u. Verwaltung	VIF-101-01	V	1.	4	6
Public Management	VIF-121	Grundsatzentscheidungen der BWL Grundlagen VWL	VIF-121-01 VIF-121-02	V	1.	2	6
Wirtschaftsinformatik - Grundlagen	VIF-131	Wirtschaftsinformatik - Grundlagen	VIF-131-01	V	1.	4	6
Informatik - Grundlagen	VIF-141	Einführung Informatik Math. Grundlagen der Informatik	VIF-141-01 VIF-141-02	V/Ü	1.	2	6
Programmieren	VIF-142	Programmieren	VIF-142-01	V/Ü	1.	4	6
1. Semester ... Summe						20	30
Verwaltungshandeln	VIF-102	Verwaltungshandeln	VIF-102-01	V	2.	4	6
Rechtsanwendung in der Verwaltung	VIF-105	Rechtsanwendung in der Verwaltung	VIF-105-01	V	2.	4	6
Rechnungswesen und Controlling	VIF-122	Internes Rechnungswesen Externes Rechnungswesen Controlling	VIF-122-01 VIF-122-02 VIF-122-03	V	2.	2	6
Projektmanagement	VIF-133	Allgemeines Projektmanagement IT-Projektmanagement	VIF-133-01 VIF-133-02	V/Ü	2.	4	6
Betriebssysteme und Netzwerke	VIF-144	Betriebssysteme und Netzwerke	VIF-144-01	V/Ü	2.	4	6
2. Semester ... Summe						24	30
Verwaltungsorganisation u. -steuerung	VIF-107	Verwaltungsorganisation u. -steuerung	VIF-107-01	V	3.	4	6
Arbeits- und Vergaberecht	VIF-109	Arbeitsrecht Vergaberecht	VIF-109-01 VIF-109-02	V	3.	2	6
Anforderungsanalyse	VIF-134	Anforderungsanalyse	VIF-134-01	S/Ü	3.	4	6
Datenbanksysteme	VIF-143	Datenbanksysteme	VIF-143-01	V/Ü	3.	4	6
Schlüsselqualifikationen*	VIF-159	Präsentation und Kommunikation Wissenschaftliches Arbeiten Kolloquium	VIF-159-01 VIF-159-02 VIF-159-03	S	3.	2	6
3. Semester ... Summe						22	30
1. Studienabschnitt ... Summe							90

[V – Vorlesung, Ü – Übung, S – Seminar; für Inhalte und Prüfungsformen siehe Modulbeschreibungen.]

[* Prüfungsleistung auf Teilmodulebene]

2.7.4 Zweiter Studienabschnitt mit Praxisphase

Das Studium sieht für den zweiten Studienabschnitt viele Pflichtmodule vor, die von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden müssen. Einige weitere Module, die für einen erfolgreichen Studienabschluss notwendig sind, können die Studierenden als Wahlpflichtmodule nach ihren Interessen und Kenntnissen aus einem Angebot von Modulen wählen.

Die folgende Tabelle zeigt die Module des zweiten Studienabschnitts im Studiengang Verwaltungsinformatik. Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung der Module auf die Semester des Studiums angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Modulen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Die Praxisphase ist für das 5. Semester vorgesehen.

Prüfungsleistungen werden in der Regel auf Ebene der Module abgelegt – bis auf die gekennzeichneten Ausnahmen, bei denen die Prüfungsleistungen auf Teilmodulebene abgelegt werden.

Von besonderer Bedeutung für das Studium der Verwaltungsinformatik ist die integrierte Praxisphase, die für das 5. Semester vorgesehen ist. In diesem Semester gehen die Studierenden in einer öffentlichen Verwaltung berufsrelevanten Tätigkeiten der Verwaltungsinformatik nach und sammeln unmittelbar Erfahrungen in der beruflichen Praxis.

Die Praxisphase trägt wesentlich dazu bei, die Studierenden auf ihr zukünftiges berufliches Tätigkeitsfeld vorzubereiten. Sie gibt den Studierenden eine realistische Vorstellung von der Berufswirklichkeit sowie von den Möglichkeiten, Grenzen und Problemen des angestrebten Berufsfeldes. Durch eigene Anschauung und angeleitete Mitarbeit lernen die Studierenden wesentliche Aufgaben und Tätigkeiten kennen.

Die Praxisphase gibt den Studierenden Gelegenheit, die im ersten Studienabschnitt erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten einzuüben und zu vertiefen. Nach der Praxisphase können die Studierenden die Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts in ihrer Bedeutung für die Berufspraxis einordnen.

Während der Praxisphase werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphase vor- und nachzubereiten sowie einen Bericht anzufertigen. Daneben sind begleitende Lehrveranstaltungen zu absolvieren, die den Lernerfolg der Praxisphase sichern und stabilisieren sollen. Für Fragen zu den Praxisphasen ist der/die Beauftragte für Praxisphasen zuständig.

Studierenden, die vor Studienbeginn wesentliche berufliche Erfahrungen gesammelt haben, können diese Erfahrungen in bestimmten Fällen für die Praxisphase anerkennen lassen.

Module des zweiten Studienabschnitts Verwaltungsinformatik (VIF)

Modul	Modul- kürzel	Teilmodul	Teilmodul- kürzel	LV/Art	Semester	SWS	Credits
Anwendungsprogrammierung	VIF-201	Anwendungsprogrammierung	VIF-201-01	V/Ü	4.	4	6
Software Engineering	VIF-202	Software Engineering	VIF-202-01	V/Ü	4.	4	6
Unternehmensprozesse u. ERP-Systeme	VIF-208	Geschäftsprozessmanagement	VIF-208-01	V	4.	2	6
		ERP-Systeme	VIF-208-02	V	4.	2	
Digitale Transformation ... Verwaltung	VIF-212	Digitale Transformation ... Verwaltung	VIF-212-01	V/Ü	4.	4	6
Verwaltung und VIF in der Praxis	VIF-219	Verwaltung und VIF in der Praxis	VIF-219-01	S	4.	4	6
4. Semester ... Summe						20	30
Praxisphase	VIF-291	Praxisphase	VIF-291-01	P	5.	./.	18
Praxisphasenseminar	VIF-292	Praxisphasenseminar	VIF-292-01	S	5.	4	12
5. Semester ... Summe						30	
Verteilte Anwendungen*	VIF-204	Verteilte Informationssysteme	VIF-204-01	V	6.	2	6
		Webbasierte Informationssysteme	VIF-204-02	V/Ü	6.	2	
Informationssicherheit	VIF-207	Informationssicherheit	VIF-207-01	V/Ü	6.	4	6
IT-Recht	VIF-213	Grundlagen IT-Recht	VIF-213-01	V	6.	2	6
		Datenschutz	VIF-213-02	V	6.	2	
Öffentliches Finanzmanagement	VIF-214	Öffentliches Finanzmanagement	VIF-214-01	V	6.	4	6
Ergänzungsmodul		ein Modul aus einer Auswahl nach der Prüfungsordnung und nach Maßgabe des Lehrangebots			6.	4	6
6. Semester ... Summe						20	30
IT-Organisation und -Betrieb	VIF-215	IT-Organisation und -Betrieb	VIF-215-01	V	7.	4	6
IT-Strategien, -Vorgehensweisen ...	VIF-217	IT-Strategien, -Vorgehensweisen ...	VIF-217-01	V	7.	4	6
Soziale Kompetenz – Vertiefung	VIF-281	eines der beiden Teilmodule: Verhandlungs-/Moderationstechniken	VIF-281-01	S	7.	3	3
		Persönlichkeit und Führung	VIF-281-02	S	7.	3	
Bachelor-Arbeit	VIF-299	Bachelor-Arbeit (Abschlussarbeit mit Kolloquium)	VIF-299-01		7.		15
7. Semester ... Summe						11	30
2. Studienabschnitt ... Summe							120
Studium Verwaltungsinformatik (VIF)							210

[V – Vorlesung, Ü – Übung, S – Seminar, P – Praxisphase; Inhalte u. Prüfungsformen s. Modulbeschreibungen.]

[* Prüfungsleistung auf Teilmodulebene]

2.8 Soziale Kompetenz

Empirische Erhebungen zeigen, dass derzeit viele Arbeitgeber bei Bewerber_innen die größten Defizite im Bereich der sozialen Kompetenzen feststellen. Neben der Fach- und Methodenkompetenz hat sich die soziale Kompetenz damit zu einem wesentlichen Faktor für den erfolgreichen Berufseinstieg und die weitere Karriere entwickelt. Vor diesem Hintergrund wurde die Ausbildung und Förderung der sozialen Kompetenz im Curriculum des Studiengangs als relevanter Baustein der Ausbildung verankert.

Soziale Kompetenz umfasst eine Vielzahl von Fähigkeiten, die im Umgang mit anderen Menschen notwendig oder nützlich sind. Sie befähigt dazu,

- sich im Beruf angemessen zu verhalten,
- selbständig, umsichtig und zielgerichtet zu handeln,
- in zwischenmenschlichen Beziehungen problemlösungsorientiert aufzutreten.

Zur sozialen Kompetenz gehören insbesondere die folgenden Fähigkeiten:

- Angemessener Umgang mit Belastungen, Stressbewältigung
- Empathie, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität, Kreativität, Lernfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz, Sprachkompetenz
- Kritikfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstsein, Selbstmanagement
- Team- und Kooperationsfähigkeit.

Soziale Kompetenzen können in vielen Veranstaltungen des Lehrangebotes erworben werden. Hervorzuheben ist hier die Lehrform des Projektes. Darüber hinaus werden spezielle Lehrveranstaltungen zur Vermittlung und Förderung sozialer Kompetenzen angeboten. Wichtiges Element ist dabei das Lernen durch neue Erfahrungen in kleinen Gruppen. Solche Lehrveranstaltungen werden sowohl im ersten als auch im zweiten Studienabschnitt angeboten.

Verwaltungsinformatik (VIF) – MODULHANDBUCH



Modulhandbuch für den Studiengang Bachelor Verwaltungsinformatik, PO-Version 17 WS

Inhaltsverzeichnis

1. Studienabschnitt

VIF-101	Staatsrecht, Politik und Verwaltung.....	4
VIF-101-01	Staatsrecht, Politik und Verwaltung.....	5
VIF-102	Verwaltungshandeln.....	6
VIF-102-01	Verwaltungshandeln.....	7
VIF-105	Rechtsanwendung in der Verwaltung.....	8
VIF-105-01	Rechtsanwendung in der Verwaltung.....	9
VIF-107	Verwaltungsorganisation und -steuerung.....	10
VIF-107-01	Verwaltungsorganisation und -steuerung.....	11
VIF-109	Arbeits- und Vergaberecht.....	12
VIF-109-01	Arbeitsrecht.....	13
VIF-109-02	Vergaberecht.....	14
VIF-121	Public Management.....	15
VIF-121-01	Grundsatzentscheidungen der BWL.....	16
VIF-121-02	Grundlagen VWL.....	17
VIF-122	Rechnungswesen und Controlling.....	18
VIF-122-01	Internes Rechnungswesen.....	19
VIF-122-02	Externes Rechnungswesen.....	20
VIF-122-03	Controlling.....	21
VIF-131	Wirtschaftsinformatik - Grundlagen.....	22
VIF-131-01	Wirtschaftsinformatik - Grundlagen.....	23
VIF-133	Projektmanagement.....	24
VIF-133-01	Allgemeines Projektmanagement.....	25
VIF-133-02	IT-Projektmanagement.....	26

VIF-134	Anforderungsanalyse.....	27
VIF-134-01	Anforderungsanalyse.....	28
VIF-141	Informatik - Grundlagen.....	29
VIF-141-01	Einführung Informatik.....	30
VIF-141-02	Mathematische Grundlagen der Informatik.....	31
VIF-142	Programmieren.....	32
VIF-142-01	Programmieren.....	33
VIF-143	Datenbanksysteme.....	34
VIF-143-01	Datenbanksysteme.....	35
VIF-144	Betriebssysteme und Netzwerke.....	36
VIF-144-01	Betriebssysteme und Netzwerke.....	37
VIF-159	Schlüsselqualifikationen.....	38
VIF-159-01	Präsentation und Kommunikation.....	39
VIF-159-02	Wissenschaftliches Arbeiten.....	40
VIF-159-03	Kolloquium.....	41

Pflichtmodule 2. Studienabschnitt

VIF-201	Anwendungsprogrammierung.....	42
VIF-201-01	Anwendungsprogrammierung.....	43
VIF-202	Software Engineering.....	44
VIF-202-01	Software Engineering.....	45
VIF-204	Verteilte Anwendungen.....	46
VIF-204-01	Verteilte Informationssysteme.....	47
VIF-204-02	Webbasierte Informationssysteme.....	48
VIF-207	Informationssicherheit.....	49
VIF-207-01	Informationssicherheit.....	50
VIF-208	Unternehmensprozesse und ERP-Systeme.....	51
VIF-208-01	Geschäftsprozessmanagement.....	52
VIF-208-02	ERP-Systeme.....	53
VIF-212	Digitale Transformation in der Verwaltung.....	54
VIF-212-01	Digitale Transformation in der Verwaltung.....	55
VIF-213	IT-Recht.....	56
VIF-213-01	Grundlagen IT-Recht.....	57
VIF-213-02	Datenschutz.....	58
VIF-214	Öffentliches Finanzmanagement.....	59
VIF-214-01	Öffentliches Finanzmanagement.....	60
VIF-215	IT-Organisation und -Betrieb.....	61
VIF-215-01	IT-Organisation und -Betrieb.....	62
VIF-217	IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen.....	63
VIF-217-01	IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen.....	64
VIF-219	Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis.....	65
VIF-219-01	Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis.....	66

VIF-281	Soziale Kompetenz - Vertiefung.....	67
VIF-281-01	Verhandlungs- und Moderationstechniken.....	68
VIF-281-02	Persönlichkeit und Führung.....	69
VIF-291	Praxisphase.....	70
VIF-291-01	1. Praxisphase.....	71
VIF-292	Praxisphasenseminar.....	72
VIF-292-01	Praxisphasenseminar.....	73
VIF-299	Bachelor-Arbeit.....	74
VIF-299-01	Bachelor-Arbeit.....	75
Ergänzungsmodule 2. Studienabschnitt		
VIF-251	Aktuelle Themen der Verwaltungsinformatik.....	76
VIF-251-01	Aktuelle Themen der Verwaltungsinformatik.....	77
VIF-257	Einführung in SAP ERP.....	78
VIF-257-01	Einführung in SAP ERP.....	79
VIF-262	Datenanalyse.....	80
VIF-262-01	Datenanalyse.....	81
VIF-265	Software-Architekturen.....	82
VIF-265-01	Software-Architekturen.....	83
VIF-266	XML-Datenbanken.....	84
VIF-266-01	XML-Datenbanken.....	85
VIF-268	Mobile Computing.....	86
VIF-268-01	Mobile Computing.....	87
VIF-276	Projekt.....	88
VIF-276-01	Projekt.....	89

Modul VIF-101 Staatsrecht, Politik und Verwaltung

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-101-01 Staatsrecht, Politik und Verwaltung, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	1
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K 2, M, P, H

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Den Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland mit seinen verschiedenen Institutionen und Entscheidungsebenen zu verstehen.

Zuständigkeiten und Entscheidungsprozesse auf der Grundlage des Staatsaufbaus und der Staatordnung nachzuvollziehen.

Nationale staatsrechtliche Fallkonstellationen mit Blick auf Zuständigkeiten und Einflüsse der Europäischen Union zu verstehen.

Einflussmöglichkeiten und Beteiligungsformen der Politik im Zusammenhang mit den Fallkonstellationen aufzuzeigen.

Die Einschränkungen bei der horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit von Behörden und Organen zu erkennen.

Teilmodul VIF-101-01 Staatsrecht, Politik und Verwaltung

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Den Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland mit seinen verschiedenen Institutionen und Entscheidungsebenen zu verstehen.

Zuständigkeiten und Entscheidungsprozesse auf der Grundlage des Staatsaufbaus und der Staatordnung nachzuvollziehen.

Nationale staatsrechtliche Fallkonstellationen mit Blick auf Zuständigkeiten und Einflüsse der Europäischen Union zu verstehen.

Einflussmöglichkeiten und Beteiligungsformen der Politik im Zusammenhang mit den Fallkonstellationen aufzuzeigen.

Die Einschränkungen bei der horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit von Behörden und Organen zu erkennen.

Inhalt

- Wesen und Funktionen von Staaten
- Staatsstrukturprinzipien (Art. 20 I GG)
- Überblick über Staatsorganisation und Grundprinzipien des Staates (Demokratie, Sozialstaat, Rechtsstaat), Staatsorgane
- Gesetzgebungsverfahren
- Politische Prozesse
- Politik und Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland
- Einfluss der Europapolitik auf nationale Strukturen und Entscheidungen, Europäische Verträge, Europäische Union, Europäische Organe
- Öffentliche Verwaltung auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Eigenverantwortliche Mitarbeit, die sich u.a. im Nachfragen bei Unklarheiten äußert

Anforderungen des Selbststudiums

Bearbeitung von in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben sowie selbständige intensive Nachbereitung der Lehrinhalte und der Übungen sowie begleitendes Lesen der angegebenen Fachliteratur

Modul VIF-102 Verwaltungshandeln

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-102-01 Verwaltungshandeln, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	2
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K 2, M, P, H

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Das Handeln der Verwaltung orientiert an den rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie auf Basis der ökonomischen und politischen Grundlagen zu beurteilen.

Die Unterschiede zwischen hoheitlichem und privatrechtlichem Handeln zu verstehen.

Die Möglichkeiten und Grenzen der inner- und überbehördlichen Zusammenarbeit sowie der entsprechende Einsatz von IT-Systemen zu erkennen.

Teilmodul VIF-102-01 Verwaltungshandeln

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Das Handeln der Verwaltung orientiert an den rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie auf Basis der ökonomischen und politischen Grundlagen zu beurteilen.

Die Unterschiede zwischen hoheitlichem und privatrechtlichem Handeln zu verstehen.

Die Möglichkeiten und Grenzen der inner- und überbehördlichen Zusammenarbeit sowie der entsprechende Einsatz von IT-Systemen zu erkennen.

Inhalt

- Verwaltungsebenen und -aufgaben
- Staatsverwaltung, Landesverwaltung, Kommunalverwaltung
- Verwaltungskompetenzen, Aufgabenverteilung
- Institutionelle Sicht: Träger von unmittelbarer und mittelbarer öffentlicher Verwaltung (Behörden, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen) auf Bundes-/Landes-/Kommunalebene
- Funktionale Sicht: Aufgaben(-teilung) und Organisation
- Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Kommunen
- Aufgaben von Landes-/ Kommunalverwaltungen (Tätigkeitsbereiche, Zuständigkeiten)
- Planungsrecht der öffentlichen Verwaltung, (Planfeststellungsverfahren etc.)
- Rechtliche Umsetzung von Verwaltungsaufgaben
- Verwaltungsakt: Merkmale, Rechtmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Wirksamkeit, Ablauf/Durchführung, Beteiligte
- Förmliche Verwaltungsverfahren
- Überblick: IT in der Landes- und Kommunalverwaltung
- Überblick: Nationale und internationale IT-Institutionen, -Gremien und -Arbeitsgruppen
- New Public Management (NPM)

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- aktive Teilnahme an den Vorlesungen
- intensive Mitarbeit an praktischen Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

- intensive Nachbereitung der Lehrinhalte
- Bearbeitung von Vertiefungsaufgaben
- selbständiges Erarbeiten der bereitgestellten Materialien

Modul VIF-105 Rechtsanwendung in der Verwaltung

Modulniveau	- keine Einordnung -
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-105-01 Rechtsanwendung in der Verwaltung, Pflicht
Verantwortliche(r)	N.N.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	2
Moduldauer	1 Semester
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Juristische Texte sinnerfassend aufzunehmen und zu verstehen.

Die juristische Arbeitsweise der Rechtsanwendung einschließlich der Bescheidtechnik zu verstehen.

Teilmodul VIF-105-01 Rechtsanwendung in der Verwaltung

Verantwortliche(r)	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...
Juristische Texte sinnerfassend aufzunehmen und zu verstehen.
Die juristische Arbeitsweise der Rechtsanwendung einschließlich der Bescheidtechnik zu verstehen.

Inhalt

- Aufbau der Rechtsordnung
- Begriff und Wesen des Rechts
- Zweck und Bedeutung des Rechts (Schutz- und Ordnungsfunktion; sozialer Ausgleich, Interessenausgleich; Gerechtigkeit, Rechtssicherheit)
- Rechtsgrundlagen der Verwaltung (Verwaltungsrecht, Eingriffs- und Leistungsverwaltung)
- Methodik der Rechtsanwendung
- Allgemeine Rechtsgrundsätze und Funktionen der Rechtsanwendung (Verhältnismäßigkeitsprinzip, Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe, Ermessen und gebundene Entscheidung) -Prinzip der Rechtmäßigkeit der Verwaltung (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes, Grundrechtsbindung)
- Verwaltungsakt (Begriff, Arten, Bedeutung und Funktion, Wirksamkeit und Bestandskraft, Nebenbestimmungen, Aufhebung)
- Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsentscheidungen (förmliche und formlose Rechtsbehelfe)
- Fristen, Fristberechnung (Arten von Fristen, Fristberechnung)
- Rechtsstellung des Bürgers im Verwaltungsverfahren
- Rechtsschutz des Bürgers

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte und der Übungen

Modul VIF-107 Verwaltungsorganisation und -steuerung

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-107-01 Verwaltungsorganisation und -steuerung, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	3
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Grundlagen der behördlichen Aufgabenerfüllungen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Prinzipien im Einzelfall umzusetzen.

Die organisatorische Grundbegriffe (Aufbau- und Ablauforganisation) sowie die Ziele organisatorischer Gestaltung von Behörden sachverhaltsbezogen zu bewerten.

Teilmodul VIF-107-01 Verwaltungsorganisation und -steuerung

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...
Organisationstheorien zur effizienten Verwaltungssteuerung anzuwenden.
Verwaltungsprozesse auf Optimierungsmöglichkeiten u.a. unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Effektivität und unter Berücksichtigung rechtlicher und strategischer Vorgaben zu überprüfen.
Die relevanten Prinzipien und Merkmale von Arbeitsteilung und -koordination und die Potentiale zur IT-Unterstützung zu erkennen.

Inhalt

- betriebswirtschaftliche Grundlagen der öffentlichen Verwaltung (Wirtschaftlichkeitsprinzip, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung)
- Grundlagen der Verwaltungsorganisation und des inneren Aufbaus von Behörden; Begriffe und Organisationsziele (Organisation, Aufbauorganisation, Personalbedarfsberechnung, Ablauforganisation, Informationsverarbeitung im Verwaltungsbetrieb)
- Aufgabengliederungsplan; Organigramm; Geschäftsverteilungsplan; Stellenbeschreibung
- Aufgaben und Produkte einer Behörde
- Ressourcenplanung -Grundlagen moderner Verwaltungssteuerung
- Aufgabenanalyse und -synthese
- Gestaltung der Aufbauorganisation einer Behörde (Organisationseinheiten, Organisationseinheiten der hierarchischen Grundstruktur)
- Leitungssysteme
- Gestaltung der Ablauforganisation (Begriffe, Ziele, Verwaltungsprozesse)
- Information und Kommunikation
- Techniken zur Erfassung/Darstellung von Abläufen
- Prozessorganisation/Prozessoptimierung

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme insbesondere an Übungen und Diskussionen. Eigenverantwortliche Mitarbeit, die sich u.a. im Nachfragen bei Unklarheiten äußert.

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte sowie der in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben.

Modul VIF-109 Arbeits- und Vergaberecht

Modulniveau	- keine Einordnung -
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-109-01 Arbeitsrecht, Pflicht VIF-109-02 Vergaberecht, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr,
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	3
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Grundlagen des Arbeits- und Dienstrechts zu verstehen.

Handlungsinstrumente des Arbeits- und Tarifrecht zu verstehen.

Das Vergaberecht bei der Ermittlung von IT-Bedarfen in der öffentlichen Verwaltung sowie der rechtskonformen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen anzuwenden.

Zudem verstehen sie elektronische Vergabeverfahren (eVergabe) und elektronische Vergabeplattformen.

Teilmodul VIF-109-01 Arbeitsrecht

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Grundlagen des Arbeits- und Dienstrechts zu verstehen.

Handlungsinstrumente des Arbeits- und Tarifrecht zu verstehen.

Die wesentlichen Rechte- und Pflichten von privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnissen zu erkennen.

Handlungsinstrumente des Arbeits- und Tarifrechts zu erkennen.

Unterschiede zwischen allgemeinen Arbeitsrecht und Dienstrecht zu verstehen.

Inhalt

- Arbeitsrechtliche Grundlagen (§§ 611 ff. BGB, TVG)
- Sozialsysteme im deutschen Arbeitsrecht
- Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TVöD/TV-L)
- Begründung und Inhalt eines Arbeitsverhältnisses (Rechte und Pflichten)
- Gremienbeteiligung im öffentlichen Dienst (Verwaltungsausschuss, Personalausschuss, Personalvertretung)
- Eingruppierung im öffentlichen Dienst
- Leistungsstörungen im Arbeitsrecht
- Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
- Abgrenzung der Rechtsverhältnisse im öffentlichen Dienst und Begriffsbestimmungen
- Übersicht über die dienstrechtliche Rechtssystematik und Rechtsquellen (Beamtenstatusgesetz, NBG, Laufbahnverordnung etc.)

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
- Bearbeitung der Präsenzaufgaben allein oder im Team
- Nachfragen bei Unklarheiten

Anforderungen des Selbststudiums

- kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- kontinuierliche Nachbereitung der Aufgaben und Übungen

Teilmodul VIF-109-02 Vergaberecht

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Das Vergaberecht bei der Ermittlung von Bedarfen in öffentlichen Verwaltungen sowie der rechtskonformen Beschaffung von Gütern/Dienstleistungen anzuwenden.

Die rechtlichen Voraussetzungen für das wirtschaftliche Handeln einer öffentlichen Verwaltung bei Beschaffungsvorgängen zu verstehen.

Aussagekräftige Unterlagen für Beratung/Beschlussfassung in den Verwaltungsorganen vorzubereiten.

Die Durchführung elektronischer Vergabeverfahren (eVergabe) und entsprechende Vergabeplattformen zu verstehen.

Inhalt

- Ressourcenplanung in öffentlichen Verwaltungen
- Vergaberecht, Zulässigkeit von Vergaben
- Strategische und operative Planung von Beschaffungen
- IT-Steuerung und IT-Beschaffung
- IT-Beschaffung nach UfAB, VOL/A, VOF o.ä.
- softwaregestützte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Elektronische Vergabeverfahren und Vergabeplattformen
- IT-Outsourcing als Handlungsalternative

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßige und aktive Teilnahme an Vorlesungen und Übungen
- Nachfragen bei Unklarheiten

Anforderungen des Selbststudiums

Selbststudium der zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien
Lösung von Übungsaufgaben

Modul VIF-121 Public Management

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-121-01 Grundsatzentscheidungen der BWL, Pflicht VIF-121-02 Grundlagen VWL, Pflicht
Verantwortliche(r)	von Viebahn, Christoph, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 52 h
Studiensemester	1
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Grundlagen selbständig zu beantworten und entsprechende Lösungsansätze zieladäquat zu erarbeiten.

Teilmodul VIF-121-01 Grundsatzentscheidungen der BWL

Verantwortliche(r)	von Viebahn, Christoph, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Nachbereitung auf Basis des um persönliche Notizen ergänzten Skripts (Mitschriften der in der Vorlesung besprochenen Inhalte und Beispiele); Studium der empfohlenen Literatur; rechtzeitige Vorbereitung auf die Prüfungsleistung Klausur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können die BWL als Wissenschaft einordnen, allgemeine wissenschaftliche Ziele und Vorgehensweisen sowie zentrale Grundbegriffe und wesentliche Teilbereiche der BWL benennen und erklären. Sie verstehen zentrale betriebliche Kennzahlen, Ziele, Organisationsformen, Formen der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen sowie Handlungsalternativen, Kriterien und Methoden des Standortmanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Entscheidungssituationen zu identifizieren und jeweils geeignete Verfahren und Regeln zur Entscheidungsfindung anzuwenden. Sie können alternative Organisationsmodelle sowie Standortalternativen vergleichend bewerten und für neue individuelle Fragestellungen einfache Lösungen selbst finden.

Inhalt

- Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
- Entscheidungstheoretische Grundlagen
- Grundlagen der Organisation
- Unternehmenszusammenschlüsse
- Standortwahl

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßig die Lehrveranstaltung besuchen
- Mitschriften der besprochenen Inhalte und Anwendungsbeispiele anfertigen
- Teilnahme an Diskussionen, Einbringen eigener Erfahrungen und ggf. aktives Nachfragen bei Nichtverstehen

Anforderungen des Selbststudiums

regelmäßige Nachbereitung der Lehrinhalte durch adäquate Dokumentation der eigenen Mitschriften und begleitendes Lesen der angegebenen Fachliteratur

Literatur

Pflichtliteratur sind die je Kapitel angegebenen Seiten aus Wöhe, G.: Einführung in die Allg. Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, München; freiwillige Vertiefungsliteratur wird darüber hinaus ausgewiesen

Teilmodul VIF-121-02 Grundlagen VWL

Verantwortliche(r)	Nusser, Michael, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Studium der angegebenen Literatur und Nachbereitung des Vorlesungs-Skripts
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können wichtige Kenngrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wie BIP, BNE und Volkseinkommen richtig interpretieren. Die Studierenden kennen die Grundordnung einer Marktwirtschaft und wissen, warum in Marktwirtschaften Konjunkturschwankungen auftreten. Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente von Staat und Notenbank, um die Konjunktur zu stabilisieren, für Preisstabilität zu sorgen und das Wirtschaftswachstum zu fördern.

Inhalt

- Mikro- und makroökonomisches Angebots- und Nachfrageverhalten auf Märkten
- Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht und Konjunkturschwankungen
- Bedeutung der Wettbewerbspolitik für die Funktionsweise einer Marktwirtschaft
- Geld- und fiskalpolitische Strategien zur Konjunktur-, Beschäftigungs- und Wachstumspolitik
- Außenwirtschaft und Globalisierung

Anforderungen der Präsenzzeit

aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung insbesondere auch durch Fragen

Anforderungen des Selbststudiums

Vor- bzw. Nachbereitung der Vorlesungsunterlagen und Literaturstudium

Literatur

- Mankiw, N.G: Makroökonomik.
- O. Blanchard: Makroökonomie.
- P. Bofinger: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.

Modul VIF-122 Rechnungswesen und Controlling

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-122-01 Internes Rechnungswesen, Pflicht VIF-122-02 Externes Rechnungswesen, Pflicht VIF-122-03 Controlling, Pflicht
Verantwortliche(r)	Mack, Dagmar, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	102 h / 78 h
Studiensemester	2
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	VIF 121 - Public Management
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Teilgebiete externes Rechnungswesen, internes Rechnungswesen und Controlling und Investition selbständig zu beantworten und entsprechende Lösungsansätze zieladäquat zu erarbeiten.

Teilmodul VIF-122-01 Internes Rechnungswesen

Verantwortliche(r)	Wiese, Karsten
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Besuch des Tutoriums, Studium von Mitschrift
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Begriffe, Aufgaben und Methoden des internen Rechnungswesens. Die Studierenden können das erworbene Wissen auf Problemstellungen des internen Rechnungswesens in der Praxis anwenden. Die Studierenden sind in der Lage konkrete Sachverhalte im internen Rechnungswesen zu beurteilen. Die Studierenden vermögen die Ableitung und das Treffen von Entscheidungen im Zusammenhang mit dem internen Rechnungswesen vorzubereiten und durchzuführen.

Inhalt

- Kosten- und Leistungsinhalte (Begriffseinordnung)
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung (Bildung, Verrechnung)
- Kostenträgerrechnung (Kostenträgerstück- und -zeitrechnung)
- Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger Besuch der Veranstaltung

Anforderungen des Selbststudiums

intensive und konsequente Nachbereitung der Lehrinhalte

Literatur

- Olfert, K.: Kostenrechnung. Kiehl, Ludwigshafen.
- Schmidt, A.: Kostenrechnung. Kohlhammer, Stuttgart.
- Steinle, C.; Daum, A.: Controlling. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Weber, J.: Einführung in das Rechnungswesen II Kostenrechnung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zimmermann, G.: Grundzüge Kostenrechnung. Oldenbourg, München/Wien.

Teilmodul VIF-122-02 Externes Rechnungswesen

Verantwortliche(r)	Ludwig, Stefan
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung auf der Grundlage von Begleitmaterialien incl. das Üben von Fallbeispielen sowie das Studium empfohlener Literatur. Wahrnehmung eines Tutoriums.
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die zentralen rechtlichen Bedingungen zur Buchführungspflicht, erkennen die unterschiedlichen Informationsbedürfnisse, verstehen grundlegende Begriffe des externen Rechnungswesens und sind in der Lage, differente Geschäftsvorfälle systematisch in das System in der doppelten Buchführung aufzunehmen und einfache Bilanzen und GuV-Rechnungen zu entwickeln.

Inhalt

- Begriffe und rechtliche Rahmenbedingungen
- Inventur und Inventar
- Buchungstechnik in der Bestands- und Erfolgsrechnung (Bilanz/GuV)
- Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme insbesondere an Übungen und Diskussionen. Eigenverantwortliche Mitarbeit, die sich u. a. im Nachfragen bei Unklarheiten äußert.

Anforderungen des Selbststudiums

Bearbeitung von in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben sowie selbständiges Bearbeiten weiterer Aufgaben aus der Literatur

Literatur

- Auer, B.: Grundkurs Buchführung. Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss. ESV, Berlin.
- Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht. Neue Wirtschafts-Briefe, Herne.
- Schmolke, S.; Deitermann, M.: Ind. Rechnungswesen IKR. Winkler, Darmstadt.
- Wedell, H.: Grundlagen des Rechnungswesen, Band 1: Buchführung und Jahresabschluss. Neue Wirtschafts-Briefe, Herne.
- Gesetzestexte

Teilmodul VIF-122-03 Controlling

Verantwortliche(r)	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Studium der bereitgestellten Unterlagen (Skript, Folien, Lösungen, Anhang)
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Grundlagen des Controllings, dessen unterschiedliche Funktionen und können grundlegende betriebliche Fragestellungen des Controllings lösen. Sie kennen Begriffe und Aufgaben betrieblicher Kennzahlen und Kennzahlensysteme sowie die Methoden zur Entwicklung betrieblicher Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Sie sind in der Lage einfache Kennzahlensysteme zu entwickeln. Sie kennen Aufgaben, Aufbau des IT-gestützten Controlling.

Inhalt

- Begriffliche Grundlagen des Controlling
- Funktionales und institutionelles Controlling
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Controlling und Kennzahlen
- IT-Systeme im Controlling
- Controlling von IT-Prozessen (IT-Controlling)

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger Besuch und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Anforderungen des Selbststudiums

intensive und konsequente Nachbereitung der Lehrinhalte

Literatur

- Gadatsch, A.; Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling. Wiesbaden.
- Horváth, P.; Gleich, R.: Controlling. München.
- Küpper, H.-U.; Friedl, G.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente. Stuttgart.
- Reichmann, T.; Baumöl, U.; Kißler, M.: Controlling mit Kennzahlen [...] (Controlling Competence). München.
- Steinle, C.; Daum, A.: Controlling. Stuttgart.

Modul VIF-131 Wirtschaftsinformatik - Grundlagen

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-131-01 Wirtschaftsinformatik - Grundlagen, Pflicht
Verantwortliche(r)	von Viebahn, Christoph, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	1
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Ziele, Grundbegriffe, Hauptinhalte und Techniken der Wirtschaftsinformatik. Sie verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre und Informatik, in dem mit der Gestaltung und Implementierung von Anwendungssystemen zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen gelöst werden. Die Studierenden erkennen eigene Stärken und Schwächen für spätere Spezialisierungen.

Teilmodul VIF-131-01 Wirtschaftsinformatik - Grundlagen

Verantwortliche(r)	von Viebahn, Christoph, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung der empfohlenen Literatur, der Übungsaufgaben und der Fallstudien
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Ziele, Grundbegriffe, Hauptinhalte und Techniken der Wirtschaftsinformatik. Sie verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre und Informatik, in dem mit der Gestaltung und Implementierung von Anwendungssystemen zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen gelöst werden. Die Studierenden erkennen eigene Stärken und Schwächen für spätere Spezialisierungen.

Inhalt

- Grundbegriffe, Aufgaben und Ziele der Wirtschaftsinformatik
- Potenzverteilungen auf IT-Märkten
- Hardware und deren Vernetzung
- Software: Vom Betriebssystem zur Anwendungssoftware
- Daten, Informationen, Wissen
- Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung
- Integration von Anwendungen
- Anwendungsentwicklung
- Rechenzentrumsbetrieb
- IT Management
- E-Business

Anforderungen der Präsenzzeit

aktive Teilnahme an Diskussionen der Foliensätze und Fallstudien

Anforderungen des Selbststudiums

Durchführung der Übungen als Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Abts, D.; Müller, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Disterer, G.; Fels, F.; Hausotter, A.: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik. Hanser, München.
- Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson, München.
- Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer, Berlin.
- Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer, Berlin.
- Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Pearson, München.

Modul VIF-133 Projektmanagement

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-133-01 Allgemeines Projektmanagement, Pflicht VIF-133-02 IT-Projektmanagement, Pflicht
Verantwortliche(r)	Baumann, Lars, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	102 h / 78 h
Studiensemester	2
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, P, R

Angestrebte Lernergebnisse

Studierende kennen Projekte als wichtige Organisationsform. Studierende kennen grundlegende Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements und sind in der Lage, am Projektmanagement praktisch mitzuwirken. Die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede zwischen dem allgemeinen Projektmanagement und dem IT-Projektmanagement zu beschreiben. Die Studierenden können typische Projektlebenszyklen eines IT-Projektes erkennen und analysieren und die Besonderheiten von Projektphasen verstehen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-133-01 Allgemeines Projektmanagement

Verantwortliche(r)	Baumann, Lars, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 52 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Studierende kennen Projekte als wichtige Organisationsform.
Studierende sind in der Lage, ein klares Verständnis für die Besonderheiten von Projekten zu entwickeln.
Studierende kennen grundlegende Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements.
Studierende sind in der Lage, am Projektmanagement praktisch mitzuwirken.
In den Übungsteilen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

Projekt- und Projektmanagementdefinition.
Projektumfeld und -stakeholderanalyse.
Projektziele, Projektrisiken.
Projektorganisation, Projektstrukturen. Projektphasen, Ablauf und Termine.
Ressourcen, Kosten, Finanzmittel.
Änderungen, Projektcontrolling, Berichtswesen.
Information, Dokumentation, Kommunikation.
Projektstart und -abschluss.
Führung, Motivation, Kreativität, Konflikte, Ethik im Projekt.

Anforderungen der Präsenzzeit

- aktive Teilnahme an Vorlesung
- intensive Mitarbeit an Übung
- Nachfrage bei Unklarheiten
- Teilnahme an Diskussionen

Anforderungen des Selbststudiums

intensive und konsequente Nachbereitung der Lehrinhalte

Literatur

- Project Management Body of Knowledge (PMBoK), PMI, Philadelphia, 2012.
- Gessler, M. (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3). GPM, Nürnberg.
- Hansel, J.; Lomnitz, G.: Projektleiter-Praxis. Springer, Hamburg.
- Jenny, B.: Projektmanagement. vdf-Verlag, Zürich.
- Schelle, H.; Ottmann, R.; Pfeiffer, A.: ProjektManager. GPM, Nürnberg.

Teilmodul VIF-133-02 IT-Projektmanagement

Verantwortliche(r)	Baumann, Lars, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede zwischen dem allgemeinen Projektmanagement und dem IT-Projektmanagement zu beschreiben. Weiterhin können die Studierenden typische Projektlebenszyklen eines IT-Projektes erkennen und analysieren. Die wesentlichen agilen Projektmethoden (Scrum, Kanban) können gegenüber dem allgemeinen Projektmanagement klar abgegrenzt werden, die in weiterführenden IT spezifischen Dokumenten eines IT Projektes vertieft werden. Die Begriffe Lastenheft und Pflichtenheft können von den Studierenden den jeweiligen Projektphasen zugeordnet werden. Systematisches Erkennen und das Bewältigen von Herausforderungen in interkulturellen Projektteams werden in Übungen simuliert und können von den Studierenden angewendet werden. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

Spezifischer Projektlebenszyklus eines IT-Projektes.
Agiles IT-Projektmanagement (Scrum, XP, Kanban, Lean).
Die Stakeholder Analyse.
Interkulturelle IT-Projektteams.
Personalführung und Motivation in IT-Projekten.
Wichtige Dokumente für IT Projekte (Lastenheft, Pflichtenheft, IT-Fachkonzept, Architekturen).
Controlling von IT-Projekten.
Risikomanagement von IT Projekten.
Besonderheiten von Softwareentwicklungsprojekten.

Anforderungen der Präsenzzeit

- aktive Teilnahme an Vorlesung
- intensive Mitarbeit an Übung
- Nachfrage bei Unklarheiten
- Teilnahme an Diskussionen

Anforderungen des Selbststudiums

intensive und konsequente Nachbereitung der Lehrinhalte

Literatur

- Berkum, S.: Die Kunst des IT-Projektmanagements. Beijing Griffith, Mike, PMI-ACP Exam Prep, Second Edition, RMC Publications, 2012.
- Brewer, J.; Dittmann, K.: Methods of IT Project Management. Peason Education.
- Project Management Institute: A guide to the Project Management Body of Knowledge PMBOK.

Modul VIF-134 Anforderungsanalyse

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-134-01 Anforderungsanalyse, Pflicht
Verantwortliche(r)	Baumann, Lars, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	3
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden

... kennen die Grundlagen der Analyse, Modellierung und des Managements von Anforderungen an Software-Systeme,

... kennen die Bedeutung des Anforderungsmanagements,

... kennen der Grundkonzepte der objektorientierten Modellierung,

... sind in der Lage, Geschäftsprozess-, Anwendungsfall- und Fachklassenmodelle zu entwickeln,

... besitzen die Fähigkeit, eine Anforderungsanalyse und -modellierung im Team durchzuführen,

... besitzen die Fähigkeit, in Projekten zu arbeiten (Teamfähigkeit)

... sind in der Lage, die Projektergebnisse schriftlich und in einem Referat zu präsentieren.

In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-134-01 Anforderungsanalyse

Verantwortliche(r)	Baumann, Lars, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar und Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand des Skripts, gründliche Planung der Prüfungsleistung (Gruppenarbeit)
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden

... kennen die Grundlagen der Analyse, Modellierung und des Managements von Anforderungen an Software-Systeme,

... kennen die Bedeutung des Anforderungsmanagements,

... kennen der Grundkonzepte der objektorientierten Modellierung,

... sind in der Lage, Geschäftsprozess-, Anwendungsfall- und Fachklassenmodelle zu entwickeln,

... besitzen die Fähigkeit, eine Anforderungsanalyse und -modellierung im Team durchzuführen,

... besitzen die Fähigkeit, in Projekten zu arbeiten (Teamfähigkeit),

... sind in der Lage, die Projektergebnisse schriftlich und in einem Referat zu präsentieren.

In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Ziel und Inhalte des Anforderungsmanagements
- Objektorientierte Analyse mit der Unified Modeling Language (UML)
- Erstellung eines Lastenhefts, Pflichtenhefts (Software Requirements Specification)
- Modellierung und Spezifikation von Geschäftsprozessen und Anwendungsfällen (Use-Cases)
- Entwicklung von Fachklassenmodellen zur Spezifikation von Anforderungen
- Erstellen von Sequenzdiagrammen
- Übungsaufgaben; Fallstudie als Projektarbeit mit Präsentation

Anforderungen der Präsenzzeit

Vorbereitung anhand des Skripts, Teilnahme an den Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbstständiges Erarbeiten der empfohlenen Literatur und des Skripts, Teilnahme an angebotenen Coaching-Veranstaltungen für die Prüfungsgruppen, eigenständige Prüfungsvorbereitung in Gruppenarbeit

Literatur

- Balzert, H.: Lehrbuch der Objektmodellierung, Analyse und Entwurf mit der UML 2. Elsevier - Spektrum, Heidelberg/Berlin.
- Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik. Elsevier - Spektrum, Heidelberg/Berlin.
- Ebert, C.: Systematisches Requirements Management. dpunkt, Heidelberg.
- Grässle, P.; Baumann, H.; Baumann, P.: UML 2 projektorientiert. Galileo Press, Bonn.
- Pohl, K.: Requirements Engineering, Grundlagen, Prinzipien, Techniken. dpunkt, Heidelberg.

Modul VIF-141 Informatik - Grundlagen

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-141-01 Einführung Informatik, Pflicht VIF-141-02 Mathematische Grundlagen der Informatik, Pflicht
Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	1
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M

Angestrebte Lernergebnisse

Studierende sind in der Lage, Themen der Informatik einzuordnen und verstehen den Aufbau und die Wirkungsweise von Computern. Sie beherrschen die mathematischen Grundlagen für die Speicherung, Interpretation und Verarbeitung von Informationen.

In den Übungsteilen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-141-01 Einführung Informatik

Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript; Bearbeiten von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen den Gegenstand und die Kerngebiete der Informatik und sind mit dem Aufbau und der Funktionsweise von Computern vertraut. Sie sind in der Lage, Schaltnetze zu entwerfen, können Maschinenprogramme analysieren und kennen die grundlegenden Konzepte moderner Programmiersprachen. Sie verstehen die Funktionsweise von Algorithmen und Datenstrukturen zum Suchen und Sortieren und sind in der Lage, diese anzuwenden. In den Übungsteilen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

Informatik: Gegenstand, Gliederung, Historie.

Technische Informatik: Informationsdarstellung, Mikroprozessortechnik, Rechnerarchitekturen, Rechnerkommunikation.

Praktische Informatik: Programmiersprachen, Algorithmen, Datenstrukturen.

Anforderungen der Präsenzzeit

- aktive Teilnahme an Vorlesung
- intensive Mitarbeit bei Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbstständige Bearbeitung der Übungsaufgaben unter Wiederholung/Aufarbeitung der Vorlesung

Literatur

- Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik. Pearson Studium.
- Ernst, H.: Grundkurs Informatik. Vieweg.
- Gumm, H.-P.; Sommer, M.: Einführung in die Informatik. Oldenbourg.

Teilmodul VIF-141-02 Mathematische Grundlagen der Informatik

Verantwortliche(r)	Stephan, Jörg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	- Vorbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe des Skripts - Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen für die Informatik grundlegende Begriffe und Methoden aus Logik, Mengenlehre und elementarer Zahlentheorie. Sie sind in der Lage, diese Methoden auf typische informationstheoretische Fragestellungen anzuwenden. In den Übungsteilen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Zahlensysteme
- Aussagenlogik
- Prädikatenlogik
- Zahlentheorie (Teilbarkeit, Restklassen)
- Mengen
- Relationen

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
- Bearbeitung der Übungsaufgaben alleine oder in Gruppen
- Nachfragen bei Unklarheiten

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Kontinuierliche Nachbereitung der Übungsaufgaben

Literatur

- Haggarty, R.: Diskrete Mathematik für Informatiker. Pearson Studium.
- Beutelspacher, A.; Zschiegner, M.-A.: Diskrete Mathematik für Einsteiger. Vieweg.
- Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik. Pearson Studium.

Modul VIF-142 Programmieren

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-142-01 Programmieren, Pflicht
Verantwortliche(r)	Lohmann, Friedrich, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	1
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können die grundlegenden prozeduralen Konzepte der Programmiersprache Java nennen und erläutern. Sie sind in der Lage, kleinere Programme zu implementieren und zu testen. Sie können abgegrenzte, verbal beschriebene Aufgabenstellungen analysieren, einen Algorithmus dazu entwerfen und den gefundenen Algorithmus als Java-Programm formulieren.

In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-142-01 Programmieren

Verantwortliche(r)	Lohmann, Friedrich, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Nachbereiten von Vorlesung und Übung anhand der Begleitmaterialien und ggf. ergänzender Literatur; Bearbeiten von Übungsaufgaben; ggf. Teilnahme am Tutorium
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können die grundlegenden prozeduralen Konzepte der Programmiersprache Java nennen und erläutern. Sie sind in der Lage, kleinere Programme zu implementieren und zu testen. Sie können abgegrenzte, verbal beschriebene Aufgabenstellungen analysieren, einen Algorithmus dazu entwerfen und den gefundenen Algorithmus als Java-Programm formulieren. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Algorithmen und Programmiersprachen
- Datentypen und Variablen
- Operatoren und Ausdrücke
- Kontrollstrukturen
- Arrays und Klassen
- Methoden
- Systematisches Vorgehen bei der Programmentwicklung
- Praktische Programmierübungen

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung
- Aktive Teilnahme an der Vorlesung
- Intensive Mitarbeit in der Übung

Anforderungen des Selbststudiums

- Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte
- Selbständige Lösung der vorgegebenen Übungsaufgaben

Literatur

- Ratz, D., et al.: Grundkurs Programmieren in Java. Hanser, München.
- Mössenböck, H.: Sprechen Sie Java? Eine Einführung in das systematische Programmieren. dpunkt, Heidelberg.
- Leibniz Universität IT Services (Hrsg.), Heusch, P. (Autor): Java (1. Band). Grundlagen und Einführung. LUIS, Hannover.

Modul VIF-143 Datenbanksysteme

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-143-01 Datenbanksysteme, Pflicht
Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	3
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	VIF-131 Wirtschaftsinformatik - Grundlagen, VIF-141 Informatik - Grundlagen
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M

Angestrebte Lernergebnisse

Lernziel ist der Aufbau technischer und operativer Kenntnisse über Datenbanksysteme. Die Studierenden können die Funktionsweise und Strukturkonzepte von Datenbanksystemen erläutern. Sie können einfache Datenbanken entwerfen, implementieren, testen und in Betrieb nehmen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-143-01 Datenbanksysteme

Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung und Nachbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe der elektronisch zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien- Selbstständiges Lösen der zur Verfügung gestellten Aufgaben und Laborübungen- Paralleles Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Lernziel ist der Aufbau technischer und operativer Kenntnisse über Datenbanksysteme. Die Studierenden können die Funktionsweise und Strukturkonzepte von Datenbanksystemen erläutern. Sie können einfache Datenbanken entwerfen, implementieren, testen und in Betrieb nehmen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Datenorganisation, 3-Ebenen-Modell nach ANSI/SPARC, Architektur von Datenbanksystemen, Markt für Datenbanksysteme
- Entity-Relationship-Modell
- Relationenmodell, Transformation eines Entity-Relationship-Diagramms
- Funktionale Abhängigkeiten und Normalformen, Normalisierung
- Structured Query Language (SQL)
- Transaktionen, ACID-Prinzip, Operationale und Physische Datenbankintegrität.

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
- Bearbeitung der Aufgaben und Laborübungen im Team

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Kontinuierliche Nachbereitung der Aufgaben und Laborübungen

Literatur

- Date, C.J.: An Introduction to Database Systems. Addison-Wesley, Reading et al.
- Elmasri, R.; Navathe, S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen. Pearson Studium, München.
- Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken Konzepte und Sprachen. Thomson, Bonn et al.
- Misgeld, W.: SQL - Einstieg und Anwendung. Hanser, München.
- Vossen, G.: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbank-Management-Systeme. Oldenbourg, München.

Modul VIF-144 Betriebssysteme und Netzwerke

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-144-01 Betriebssysteme und Netzwerke, Pflicht
Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	2
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M

Angestrebte Lernergebnisse

Lernziel ist der Aufbau technischer und operativer Kenntnisse über Betriebssysteme und Computernetze. Insbesondere können die Studierenden grundlegende Funktionen, Architekturen, Arbeitsweisen und Einsatzzwecke von Betriebssystemen und Computer-Netzwerken erläutern und marktgängige Betriebssysteme hinsichtlich ihres Aufbaus und Einsatzgebietes voneinander unterscheiden. Diese Kenntnisse werden am Beispiel Unix/Linux vertieft.

In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-144-01 Betriebssysteme und Netzwerke

Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung und Nachbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe der elektronisch zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien- Selbstständiges Lösen der zur Verfügung gestellten Aufgaben und Laborübungen- Paralleles Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Lernziel ist der Aufbau technischer und operativer Kenntnisse über Betriebssysteme und Computer-Netzwerke. Insbesondere können die Studierenden grundlegende Funktionen, Architekturen, Arbeitsweisen und Einsatzzwecke von Betriebssystemen und Computernetzen erläutern und marktgängige Betriebssysteme hinsichtlich ihres Aufbaus und Einsatzgebietes voneinander unterscheiden. Diese Kenntnisse werden am Beispiel Unix/Linux vertieft.

In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Aufgaben von Betriebssystemen, Definitionen, Klassifizierung, Marktverbreitung
- Netzwerk-Grundlagen
- Netzwerkdienste
- Datenverwaltung
- Prozessverwaltung
- Speicherverwaltung
- Virtualisierung und Cloud Computing
- Fallbeispiel UNIX/Linux, UNIX-Shell

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Vorlesungen und Übungen
- Bearbeitung der Aufgaben und Laborübungen im Team

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Kontinuierliche Nachbereitung der Aufgaben und Laborübungen

Literatur

- Gulbins, J.; Obermayr, K.; Unix - System V4 Begriffe, Konzepte, Kommandos, Schnittstellen. Springer, Berlin et al.
- Stallings, W.: Betriebssysteme - Prinzipien und Umsetzung. Pearson Studium, München.
- Tanenbaum, A. S.: Moderne Betriebssysteme. Pearson Studium, München.
- Wolfinger, C.: Keine Angst von Unix. VDI, Düsseldorf.

Modul VIF-159 Schlüsselqualifikationen

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-159-01 Präsentation und Kommunikation, Pflicht VIF-159-02 Wissenschaftliches Arbeiten, Pflicht VIF-159-03 Kolloquium, Pflicht
Verantwortliche(r)	Clasen, Michael, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	102 h / 78 h
Studiensemester	3
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Teilmodulebene

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden beherrschen zentrale und grundlegende Aspekte des Studiums und der Berufspraxis: Sie beherrschen die Grundlagen des kommunikativen Umgangs; sie beherrschen die grundlegenden Techniken fundierten wissenschaftlichen Arbeitens in Studium und Praxis; die Studierenden kennen zentrale und grundlegende Aspekte des Studiums und der Berufspraxis

Teilmodul VIF-159-01 Präsentation und Kommunikation

Verantwortliche(r)	Hülsbusch, Marc-Oliver
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Studium empfohlener Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K1, M, P, R
Gruppengröße	15

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die gängigen Regeln und Modelle zu Rhetorik, Präsentation, Gender und Kommunikation. Sie können die Regeln und Modelle anwenden (z.B. durch eigene Präsentationen) und analysieren (z.B. Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Feedback, Lösen von Fallbeispielen). Sie sind in der Lage, eigene Präsentations- und Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Inhalt

- Grundlagen der Rhetorik, Präsentation und Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen von Gender und Kommunikation
- Redeübungen, Einzel- und Gruppenarbeit
- Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Video- Feedback
- Praktische Übungen mit Bezug zur Berufs- und Studienpraxis

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltung
- aktive Teilnahme am Seminar und an den Übungen
- Anwendung des Gelernten in den Übungen
- Teilnahme an den Diskussionen und Einbringen eigener Erfahrungen und Fallbeispiele

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive, konsequente Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, Bearbeiten der Aufgaben nach Vereinbarung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilmodul VIF-159-02 Wissenschaftliches Arbeiten

Verantwortliche(r)	Michael, Clasen, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung mithilfe von Skript und Mitschrift, praktische Übungen, Vorbereitung der Prüfungsleistung
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K1, R, Pf
Gruppengröße	40

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, und zwar Arbeitstechniken, Lerntechniken, Recherche wissenschaftlicher Literatur in Bibliothekskatalogen, Datenbanken, Internet etc., Bewertung der Quellen sowie Zitiertechniken und die Grundlagen der Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten.

Inhalt

Die Vorlesung ist eine Grundlagenveranstaltung, in der die Basisfähigkeiten und -kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens erlernt werden. Dabei liegt der Fokus auf folgenden Aspekten:

- Wissenschaftliche Qualitätskriterien
- Methodiken Quellen zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren
- Erstellen von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere Gliederung und formaler Aufbau
- Arbeitstechniken und Lerntechniken

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger Besuch der Veranstaltung

Anforderungen des Selbststudiums

Die Studierenden sollen das Skript und die Mitschriften vor- und nachbereiten, praktische Übungen durchführen und die Erbringung der Prüfungsleistung vorbereiten.

Literatur

- Balzert, H. et al.: Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. Herdecke/Witten.
- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben. Berlin/Heidelberg.
- Heister, W.; Weßler-Poßberg, D.: Studieren mit Erfolg: Wissenschaftliches Arbeiten. Stuttgart.
- Litzcke, S.; Linssen, R.: Studieren lernen. Brühl.

Teilmodul VIF-159-03 Kolloquium

Verantwortliche(r)	Clasen, Michael, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 2 SWS
Credits	2
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 26 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vor- und Nachbereitung der Vorträge der Gastreferenten- Studium der empfohlenen Literatur- Kennenlernen der Wahlmöglichkeiten (insbesondere der Schwerpunkte) im 2. Studienabschnitt anhand der Modulbeschreibungen- Vorbereitung Prüfungsleistung
Studien-/ Prüfungsleistungen	P, R, M
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen zentrale und grundlegende Aspekte des Studiums und der Berufspraxis der Verwaltungsinformatik. Das von den Gastreferenten vorgestellte Berufsbild der Verwaltungsinformatik befähigt die Studierenden am Ende des ersten Studienabschnittes zu einer fundierten Entscheidung über ihre persönliche Schwerpunktsetzung im zweiten Studienabschnitt.

Inhalt

- Gastvorträge insbesondere von Verantwortlichen aus der öffentlichen Verwaltung
- Nachbetrachtung des Gastvortrages durch Studierende: z. B. Zusammenfassung, Verankerung des Themas im Curriculum, weiterführende Literatur.

Anforderungen der Präsenzzeit

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltung
- aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Anforderungen des Selbststudiums

- intensive Nachbereitung der Gastvorträge
- Vorbereitung der Prüfungsleistung

Literatur

- wird in der Veranstaltung passend zu den aktuellen Themen der Gastreferenten bekannt gegeben

Modul VIF-201 Anwendungsprogrammierung

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-201-01 Anwendungsprogrammierung, Pflicht
Verantwortliche(r)	Fleck, Raymond, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	4
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	EDR, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Konzepte bei der Entwicklung objektorientierter Informationssysteme. Sie können diese Konzepte in einer konkreten Sprache umsetzen und dabei verschiedene Aufgabenstellungen lösen. Sie können an einzelnen Aspekten unterschiedliche Ansätze bei Sprachen unterscheiden, beschreiben und beurteilen.

Teilmodul VIF-201-01 Anwendungsprogrammierung

Verantwortliche(r)	Fleck, Raymond, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeiten von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Konzepte bei der Entwicklung objektorientierter Informationssysteme. Sie können diese Konzepte in einer konkreten Sprache umsetzen und dabei verschiedene Aufgabenstellungen lösen. Sie können an einzelnen Aspekten unterschiedliche Ansätze bei Sprachen unterscheiden, beschreiben und beurteilen.

Inhalt

- Konzepte bei Implementierung objektorientierter Informationssysteme,
- Aufbau und Zusammenspiel von Klassen und Objekten,
- Vererbung, Polymorphismus, dynamisches Binden,
- Abstrakte Klassen, Interfaces u. deren Unterschiede,
- Ausnahmebehandlung,
- Oberflächen-Programmierung u. Ereignisbehandlung,
- Unterschiede zwischen versch. objektorientierten Sprachen. Mögliche Ergänzungen sind z.B. Dateiverarbeitung, IO-Streams, Collections, Threads oder Zugriff auf Datenbanken

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, aktive Teilnahme an den Übungen.

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte und der Übungen.

Literatur

Abhängig von eingesetzter Technologie, z.B. für Java

- Horton, I.: Beginning Java 2. Wrox Press, Birmingham.
- Morelli, R.: Java, Java, Java ? Object-Oriented Problem Solving. Prentice Hall, Upper Saddle River.
- Ratz, D.; Scheffler, J.; Seese, D.; Wiesenberger, J.: Grundkurs Programmieren in Java, Band 1: Der Einstieg in Programmierung und Objektorientierung und Band 2: Einführung in die Programmierung kommerzieller Systeme. Carl Hanser Verlag, München, Wien.
- Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel, Das umfassende Handbuch. Galileo Computing, Online-Version: <http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>.

Modul VIF-202 Software Engineering

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-202-01 Software Engineering, Pflicht
Verantwortliche(r)	Lohmann, Friedrich, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	4
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes (insbes. VIF-134 Anforderungsanalyse); gleichzeitiger Besuch von VIF-201 Anwendungsprogrammierung
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können die wesentlichen Arbeitsschritte des Software-Entwicklungs-Prozesses nennen und dessen Ablauf erläutern. Sie können die wichtigsten Konzepte des objektorientierten Entwurfs mit der Unified Modeling Language (UML) nennen, erläutern, praktisch anwenden und in Java-Code umsetzen. Sie können grundlegende Konzepte der Software-Architektur nennen und erläutern. Sie können UML-Modelle mit Hilfe eines Modellierungswerkzeugs erstellen und bearbeiten. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-202-01 Software Engineering

Verantwortliche(r)	Lohmann, Friedrich, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Nachbereiten von Vorlesung und Übung anhand der Begleitmaterialien und ergänzender Literatur; Bearbeiten von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden können die wesentlichen Arbeitsschritte des Software-Entwicklungs-Prozesses nennen und dessen Ablauf erläutern. Sie können die wichtigsten Konzepte des objektorientierten Entwurfs mit der Unified Modeling Language (UML) nennen, erläutern, praktisch anwenden und in Java-Code umsetzen. Sie können grundlegende Konzepte der Software-Architektur nennen und erläutern. Sie können UML-Modelle mit Hilfe eines Modellierungswerkzeugs erstellen und bearbeiten. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Ziele und Inhalte des Software Engineering
- Lebenszyklus von Softwaresystemen
- Sequenzielle, iterativ-inkrementelle und agile Prozessmodelle
- Objektorientierter Entwurf mit der Unified Modeling Language (UML)
- Software-Architektur
- Entwurfsmuster
- Praktische Übungen mit einem UML-Modellierungswerkzeug

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung
- Aktive Teilnahme an der Vorlesung
- Intensive Mitarbeit in der Übung

Anforderungen des Selbststudiums

- Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte
- Selbständige Lösung der vorgegebenen Übungsaufgaben

Literatur

- Balzert, H.: Lehrbuch der Objektmodellierung. Analyse und Entwurf mit der UML 2. Spektrum, Heidelberg/Berlin.
- Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. Spektrum, Heidelberg/Berlin.
- Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Softwaremanagement. Spektrum, Heidelberg.
- Oestereich, B.: Analyse und Design mit der UML 2.5. Objektorientierte Softwareentwicklung. Oldenbourg, München.
- Rupp, C., et al.: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung. Hanser, München.

Modul VIF-204 Verteilte Anwendungen

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-204-01 Verteilte Informationssysteme, Pflicht VIF-204-02 Webbasierte Informationssysteme, Pflicht
Verantwortliche(r)	Fleck, Raymond, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	6
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes; VIF-201 Anwendungsprogrammierung, VIF-202 Software Engineering
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Teilmodulebene

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Aufbau, fundamentale Konzepte und Arbeitsweise von verteilten und webbasierten Informationssystemen. Sie besitzen die Fähigkeiten, die Anforderungen webbasierter Informationssysteme zu formulieren und Alternativen beurteilen zu können. Sie sind in der Lage, verschiedene grundlegende Technologien und Mechanismen verteilter und webbasierter Informationssysteme zu verstehen, zu bewerten und in einer eigenen Anwendung umzusetzen.

Teilmodul VIF-204-01 Verteilte Informationssysteme

Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	- Vorbereitung und Nachbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe der elektronisch zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien - Paralleles Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	K1, M
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau, die fundamentalen Konzepte und die Arbeitsweise verteilter betrieblicher Informationssysteme. Sie besitzen die Fähigkeiten, die Anforderungen solcher Anwendungen zu formulieren und anhand einfacher Beispiele bewerten zu können. Sie sind in der Lage, verschiedene grundlegende Technologien und Mechanismen in verteilten betrieblichen Informationssystemen zu verstehen und zu bewerten.

Inhalt

- Netzwerke: OSI- und TCP-Referenzmodell
- Grundlagen verteilter Anwendungen: Begriffsbestimmung, Verteilungstransparenz, Typen verteilter Anwendungen, Architektur verteilter Anwendungen
- Beispiele und historischer Abriss: DCE, CORBA, .NET, J2EE
- Basistechnologien: Sockets, RPC, Messaging
- J2EE und Java EE 5: Standard, Potential von J2EE, J2EE Application Model, EJB
- Webservices: Motivation, Begriffsbestimmung, Architektur, Rollen und Szenarien, Basisstandards

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen

Anforderungen des Selbststudiums

Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung

Literatur

- Denninger, S.: Enterprise JavaBeans. Addison-Wesley, München.
- Eberhard, A.; Fischer, S.: Web Services. Hanser, München.
- Tanenbaum, A. S.; van Steen, M.: Distributed Systems - Principles and Paradigms. Prentice-Hall, Upper Saddle River.

Teilmodul VIF-204-02 Webbasierte Informationssysteme

Verantwortliche(r)	Fleck, Raymond, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeiten von Übungsaufgaben.
Studien-/ Prüfungsleistungen	EDR, K1, M
Gruppengröße	20

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Aufbau, fundamentale Konzepte und Arbeitsweise von webbasierten Informationssystemen. Sie besitzen die Fähigkeiten, die Anforderungen webbasierter Informationssysteme zu formulieren und Alternativen beurteilen zu können. Sie sind in der Lage, verschiedene grundlegende Technologien eines webbasierten Informationssystems zu verstehen, zu bewerten und sie in einer eigenen Anwendung umzusetzen.

Inhalt

- Grundsätzliche Aspekte von Web-Clients (Browsern) und Web-Servern
- Client-Seite, z.B. mit HTML, DOM, CSS, JavaScript, Applets
- Einzelne Aspekte von HTTP, insbesondere Session Management, z.B. mit Cookies
- Datenbank-Zugriffe aus einer Anwendung
- Server-Technologien, z.B. CGI, Perl, Java Servlets, Java Server Pages
- MVC-Ansatz
- mögliche Ergänzungen sind z.B. die Themen JavaBeans, Taglibs, JSF, PHP, Ajax
- Aufbau eines Prototypen einer webbasierten Anwendung

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, aktive Teilnahme an den Übungen.

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive Nachbereitung der Lehrinhalte und der Übungen.

Literatur

Abhängig von eingesetzter Technologie, z.B.

- Ayers, D. et. al.: Professional Java Server Programming. Wrox Press, Birmingham.
- Moss, K.: Java Servlets. McGraw-Hill, New York.
- Bates, C.: Web Programming. John Wiley & Sons, Chichester.
- White, S. et. al.: JDBC API Tutorial and Reference. Addison-Wesley, Reading.
- Roßbach, P.; Schreiber, H.: Java Server und Servlets, Portierbare Web-Applikationen effizient entwickeln. Addison-Wesley, Bonn.

Modul VIF-207 Informationssicherheit

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-207-01 Informationssicherheit, Pflicht
Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	6
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen und verstehen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte der Informationssicherheit in Unternehmen und Organisationen. Sie können Sicherheitsanforderungen unterscheiden und sind in der Lage, grundlegende Gefahren und Risiken zu erkennen und einzuschätzen. Sie können konkrete organisatorische und technische Maßnahmen empfehlen, um eine ausreichende Informationssicherheit in Unternehmen zu gewährleisten. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-207-01 Informationssicherheit

Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript; Bearbeiten von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen und verstehen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte der Informationssicherheit in Unternehmen und Organisationen. Sie können Sicherheitsanforderungen unterscheiden und sind in der Lage, grundlegende Gefahren und Risiken zu erkennen und einzuschätzen. Sie können konkrete organisatorische und technische Maßnahmen empfehlen, um eine ausreichende Informationssicherheit in Unternehmen zu gewährleisten. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- Grundlagen: Informationssicherheit, Sicherheitsziele (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit), Bedrohungen (Höhere Gewalt, Fahrlässigkeit, Vorsatz)
- Kryptographische Grundlagen
- Mechanismen für sichere Kommunikation
- Authentifikation und Zugriffskontrolle
- Schwachstellen und Softwaresicherheit
- Standards (ISO 27001/27002), IT-Grundschutz
- Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen: Informationssicherheitsmanagementsprozess, Regelungen (Policies), Notfallpläne
- Datenschutz

Anforderungen der Präsenzzeit

- aktive Teilnahme an Vorlesung
- intensive Mitarbeit bei Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbstständige Bearbeitung der Übungsaufgaben unter Wiederholung/Aufarbeitung der Vorlesung

Literatur

- Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. Oldenbourg, München.
- Pohlmann N.; Blumberg H.: Der IT-Sicherheitsleitfaden. mitp, Bonn.
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI (Hrsg.): IT-Grundschutzhandbuch. Köln, Bundesanzeiger-Verlag.

Modul VIF-208 Unternehmensprozesse und ERP-Systeme

Modulniveau	Grundlagenmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-208-01 Geschäftsprozessmanagement, Pflicht VIF-208-02 ERP-Systeme, Pflicht
Verantwortliche(r)	Schulze, Arne, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	4
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über die Geschäftsprozesse in Unternehmen sowie deren Analyse und Optimierung. Die Studierenden kennen außerdem die informationstechnische Abbildung von Geschäftsprozessen durch ERP-Systeme.

Teilmodul VIF-208-01 Geschäftsprozessmanagement

Verantwortliche(r)	Schulze, Arne, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden beherrschen die Grundsätze des Geschäftsprozessmanagements und der Geschäftsprozessanalyse. Die Studierenden kennen außerdem die informationstechnische Abbildung von Geschäftsprozessen.

Inhalt

- Grundlagen, Definitionen und Abgrenzung des Geschäftsprozessmanagement
- Entwicklung des Geschäftsprozessmanagements
- Zusammenhang von Ablauf- und Aufbauorganisation
- Bedeutung der Prozessorganisation
- Definieren von Kernprozessen, Makro-/Mikrostruktur von Prozessen
- Prozessuale Gestaltungskonzepte
- Vorgehensweise bei der Modellierung von Geschäftsprozessen
- Die Rolle der IT beim Geschäftsprozessmanagement

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, aktive Teilnahme

Anforderungen des Selbststudiums

Nachbereitung anhand von Skript und Mitschrift

Literatur

- Allweyer, Thomas: Geschäftsprozessmanagement. W3L-Verlag, Herdecke, 2010.
- Fischwermanns, Guido: Praxishandbuch Geschäftsprozessmanagement. Verlag Dr. Götz Schmidt, 2009.

Teilmodul VIF-208-02 ERP-Systeme

Verantwortliche(r)	Schulze, Arne, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript Studium von Mitschriften
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	65

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die informationstechnische Abbildung von Geschäftsprozessen durch ERP-Systeme. Sie kennen außerdem die entsprechende betriebswirtschaftliche Standardsoftware.

Inhalt

- Definition und Abgrenzung von ERP-Systemen
- ERP-Systeme: Marktangebot und Systemauswahl
- Einführung in SAP
- Grundlagen SAP: SAP-Transaktionen, SAP-Organisationsebene, SAP-Datenorganisation
- Anlegen von Stammdaten in SAP
- Übersicht SAP im betrieblichen Einsatz
- SAP Reports und Berichte

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger Besuch der Veranstaltung, aktive Teilnahme

Anforderungen des Selbststudiums

Nachbereitung anhand von Skript und Mitschrift

Literatur

- Hessler, M.; Görtz, M.: Basiswissen ERP-Systeme. W3L-Verlag, Herdecke.
- Gronau, Norbert: Enterprise Resource Planning. Oldenbourg, München, 2010.

Modul VIF-212 Digitale Transformation in der Verwaltung

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-212-01 Digitale Transformation in der Verwaltung, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	4
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H, B

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Ansätze zur Digitalisierten Verwaltung, also von vollständig digitalen Interaktions- und Transaktionsangeboten zur Abwicklung von Verwaltungsverfahren aufzuzeigen.

Organisatorische, technische, rechtliche und ökonomische Implikationen von digitalisierten Verfahren zu diskutieren.

Die Grundlagen der praktischen Modellierung von E-Governmentprozessen darzulegen.

Ausgewählte E-Governmentprozesse fachlich transparent zu veranschaulichen.

Kritische Erfolgsfaktoren eines erfolgreichen Betriebs von E-Government-Lösungen zu diskutieren.

Teilmodul VIF-212-01 Digitale Transformation in der Verwaltung

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	- Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand Skript - Studium der empfohlenen Fachliteratur - Vorbereitung bzw. Anfertigung Prüfungsleistung
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, R
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Ansätze zur Digitalisierten Verwaltung, also von vollständig digitalen Interaktions- und Transaktionsangeboten zur Abwicklung von Verwaltungsverfahren aufzuzeigen.

Organisatorische, technische, rechtliche und ökonomische Implikationen von digitalisierten Verfahren zu diskutieren.

Die Grundlagen der praktischen Modellierung von E-Governmentprozessen darzulegen.

Ausgewählte E-Governmentprozesse fachlich transparent zu veranschaulichen.

Kritische Erfolgsfaktoren eines erfolgreichen Betriebs von E-Government-Lösungen zu diskutieren.

Inhalt

- E-Government
- Gestaltungspotenzial von eGovernment
- Anforderungsanalyse und Prozessmodellierung (Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements und Verbindungen zum E-Government)
- Einführungsstrategien für E-Governmentanwendungen
- Teleadministration und -partizipation (u.a. Barrierefreiheit)
- Anforderungen und Vorgehensweise bei der Implementierung von Prozessen
- Systemtechnische Konzepte des eGovernments (Online-Dienste) (Portale, Workflow-Systeme, Contentmanagement ...)
- Ausgewählte Fachverfahren und Anwendungen aus der Verwaltung IT-Sicherheit und Recht (Betrieb von E-Governmentssystemen, Sicherheit von E-Governmentssystemen)

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme, insbesondere an Diskussionen, Nachfragen bei Unklarheiten, eigenverantwortliche Mitarbeit

Anforderungen des Selbststudiums

Vor-/Nachbereitung der Vorlesung, Studium empfohlener Literatur, Vorbereitung und Anfertigung der Prüfungsleistung

Modul VIF-213 IT-Recht

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-213-01 Grundlagen IT-Recht, Pflicht VIF-213-02 Datenschutz, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	6
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H, B

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...
Rechtliche Probleme und Rahmenbedingungen des ökonomischen Handels zu verstehen
Wechselbeziehungen zwischen Wirtschaft und Recht zu verstehen
Rechtliche Problemstellungen (insbesondere im BGB, HGB und BDSG) zu beurteilen.

Teilmodul VIF-213-01 Grundlagen IT-Recht

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 39 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die relevanten rechtlichen Aspekte und gesetzlichen Regelungen des Internet-, Datenschutz- und Urheberrechts in ihre berufliche Arbeit einzubeziehen.

Inhalt

- Rechtssubjekte (natürliche und juristische Personen im Wirtschaftsleben)
- Rechtsobjekte (Sachen, Rechte und andere Gegenstände)
- Sachenrecht (Eigentumserwerb, Eigentumsschutz)
- allgemeines und besonderes Schuldrecht (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Umsatz, Gebrauchsüberlassungs- und Tätigkeitsverträge und besonderer Schwerpunktsetzung in Bezug auf Informationstechnologie)
- Vertragsschluss und Vertragsrealisierung
- Allgemeine Grundlagen hoheitlichen Handelns mit IT (Ermächtigungsgrundlagen, Aufträge, nationales und europäisches Recht)
- Rechtsschutz für EDV Produkte (u.a. Urheberrecht, Patent- und Markenschutz) -EDV-Verträge (SW-Erstellung und -Überlassung)
- Open Source/General Public Licence
- Interne Vorgaben (u.a. Verfahrens-/ Dienstvorschriften, IT WiBe, UfAB)

Anforderungen der Präsenzzeit

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung und den Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbständiges Bearbeiten der Aufgaben, intensives Nacharbeiten der Lehrinhalte, Lösen von Musterfällen

Teilmodul VIF-213-02 Datenschutz

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 2 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 39 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Grundprinzipien und systematischen Grundlagen des Bundesdatenschutzgesetzes zu verstehen.

Die Konzepte des Selbstdatenschutzes und des Systemdatenschutzes zu beurteilen.

Die datenschutzrechtlichen Vorgaben bei der Speicherung personenbezogener Daten aufzuzeigen.

Die rechtlichen Regeln bei der Gestaltung und Entwicklung von Informationssystemen anzuwenden.

Inhalt

- Schutz der Anwender und Nutzer (u.a. BDSG, etc.)
- Grundlagen und Grundbegriffe des Datenschutz
- Rechtsgrundlagen der Datenerhebung, -verarbeitung, -nutzung
- Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) -, Schutzrechte des Betroffenen
- Der behördliche Datenschutzbeauftragte
- Rechtliche Probleme des bereichsspezifischen Datenschutzes
- Grundlagen des Telekommunikationsrechts (TMG, TKG)
- Cloud Computing

Anforderungen der Präsenzzeit

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung und den Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbständiges Bearbeiten der Aufgaben, intensives Nacharbeiten der Lehrinhalte, Lösen von Musterfällen

Modul VIF-214 Öffentliches Finanzmanagement

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-214-01 Öffentliches Finanzmanagement, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	6
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, H, B

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Das kamerale Haushaltsrechts und das Haushaltsgeschehen bei Bund und Ländern zu verstehen.

Die Systematik, Abläufe und Zusammenhänge des Haushaltsrechts aufzuzeigen und anzuwenden.

Die Bewirtschaftungsregeln anzuwenden.

Die Funktion des Beauftragten für den Haushalt (§ 9 LHO) zu verstehen.

Teilmodul VIF-214-01 Öffentliches Finanzmanagement

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Bearbeiten von Übungsaufgaben
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die wesentlichen Elemente des Haushaltsrechts aufzuzeigen.

Eine Ergebnis- und Finanzplanung anzuwenden.

Die kamerale Haushaltsführung unter Berücksichtigung der Zwecke und Grundsätze der Rechnungslegung sowie unter Beachtung der aktuellen Vorschriften anzuwenden.

Fragen zum staatlichen Haushaltsrecht zu beantworten.

Inhalt

- Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft; Abgrenzung des Wirtschaftssubjektes Staat; Grundzüge der Finanzverfassung
- Haushaltskreislauf, Aufbau des Haushaltsplans, ausgewählte Haushaltsgrundsätze, Einnahmequellen des Staates
- Aufgaben staatlicher Haushaltswirtschaft
- Rechtsgrundlagen der Haushaltsführung
- Struktur der Finanz- und Haushaltsplanung (Haushaltskreislauf/Haushaltssystematik)
- Haushaltsgrundsätze
- Funktion des Beauftragten für den Haushalt
- Regelungskompetenzen bei der Haushaltsaufstellung und bei der Haushaltsausführung
- Ausbringung von Stellenplänen
- Kontrollsysteme des Haushaltsrechts

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung der Vorlesung
- Bearbeitung der gestellten Aufgaben

Modul VIF-215 IT-Organisation und -Betrieb

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-215-01 IT-Organisation und -Betrieb, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	7
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, P, R

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Planung, Steuerung und Kontrolle von IT-Systemen in öffentlichen Verwaltungen zu verstehen und zu bewerten.

Gängige Modelle und Ausprägungen der Erstellung von IT-Dienstleistungen anzuwenden.

Referenzmodelle für das IT Service Management sowie die Ausprägungen der Modelle und Ausprägungen der Erstellung von IT-Dienstleistungen zu bewerten.

Teilmodul VIF-215-01 IT-Organisation und -Betrieb

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand Skript- Studium der empfohlenen Fachliteratur- Vorbereitung bzw. Anfertigung Prüfungsleistung
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Die Planung, Steuerung und Kontrolle von IT-Systemen in öffentlichen Verwaltungen zu verstehen und zu bewerten.

Gängige Modelle und Ausprägungen der Erstellung von IT-Dienstleistungen anzuwenden.

Referenzmodelle für das IT Service Management sowie die Ausprägungen der Modelle und Ausprägungen der Erstellung von IT-Dienstleistungen zu bewerten.

Inhalt

- Aufbau und Abläufe in der IT
- Kunden- und Prozessorientierung
- IT Service Management, Referenzmodelle zum ITSM
- Modelle der Erstellung und Bereitstellung von IT-Services (on-premise, on-demand, XaaS, Cloud)

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme, insbesondere an Diskussionen, Nachfragen bei Unklarheiten, eigenverantwortliche Mitarbeit

Anforderungen des Selbststudiums

Vor-/Nachbereitung der Vorlesung, Studium empfohlener Literatur, Vorbereitung und Anfertigung der Prüfungsleistung

Modul VIF-217 IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-217-01 IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Studiensemester	7
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, H, M, P; R

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

- Wesentliche IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen bei Bund/Ländern/Kommunen darzulegen.
- Die behördlichen Aufgaben sowie die gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen zu verstehen
- Relevante technische und organisatorische Entwicklungen abzusehen und einzuordnen
- Pläne, Initiativen und Projekte auf Ebene des Bundes (IT-Planungsrat) und der Länder (Niedersächsischer IT-Planungsrat) zu verstehen, zu bewerten und auf die Fachebenen einzelner Behörden anzuwenden

Teilmodul VIF-217-01 IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	- Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand Skript - Studium empfohlener Fachliteratur und -dokumentationen
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

- Wesentliche IT-Strategien, -Vorgehensweisen und -Infrastrukturen bei Bund/Ländern/Kommunen darzulegen.
- Die behördlichen Aufgaben sowie die gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen zu verstehen
- Relevante technische und organisatorische Entwicklungen abzusehen und einzuordnen
- Pläne, Initiativen und Projekte auf Ebene des Bundes (IT-Planungsrat) und der Länder (Niedersächsischer IT-Planungsrat) zu verstehen, zu bewerten und auf die Fachebenen einzelner Behörden anzuwenden

Inhalt

Präsentation, Erläuterung und Diskussion wesentlicher behördlicher Strategien, Vorgehensweisen und Vorhaben beim Bund und in der Ländern, abzuleiten aus

- IT-Planungsrat des Bundes und der Länder (u.a. Nationale E-Government Strategie NEGS, eJustice, KRITIS, Koordinierte neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung Konsens, Elektronischen Identitätsnachweis eID, Qualifizierte Elektronische Signatur QES, Standardrds nach XML in der öffentlichen Verwaltung XÖV und XÖV-Transprt-Adapter XTA ... DVDV, LeiKa, Governikus, FIT)
- IT-Strategie des Landes Niedersachsen: Digitale Verwaltung 2015 (u.a. Bürger- und Unternehmensservice BUS, Niedersächsisches Antragssystem für Verwaltungsleistungen Online NAVO, N-Cert, eAkte, elektronische Justiz Niedersachsen eJuNi, Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfachs EGVP, eAkte und Niedersachsen-DMS)
- sowie abgeleitete Vorgehen in Behörden/Verbände unterschiedlicher Ebenen (u.a. Open Government, Open Data)

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßiger und aktiver Besuch der Vorlesung, Nachfragen bei Unklarheiten, Teilnahme an Diskussionen

Literatur

wird jeweils aktuell in der Veranstaltung angegeben

Modul VIF-219 Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-219-01 Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis, Pflicht
Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	60 h / 120 h
Studiensemester	4
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, R, P

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

Ausgewählte öffentliche Verwaltungen in der Region Hannover, ihren Aufbau und ihre Aufgabengebiete zu nennen und zu verstehen.

Ansätze der Verwaltungsinformatik in diesen Organisationen einzuschätzen.

Ausgewählte, wichtige Projekte zum Einsatz von IT-Systemen in diesen Organisationen und deren Planung, Steuerung und Kontrolle zu verstehen.

Teilmodul VIF-219-01 Verwaltung und Verwaltungsinformatik in der Praxis

Verantwortliche(r)	Disterer, Georg, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	60 h / 120 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung der Exkursionen
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	35

Angestrebte Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ...

- Ausgewählte öffentliche Verwaltungen in der Region Hannover, ihren Aufbau und ihre Aufgabengebiete zu beschreiben und zu verstehen.
- Ansätze der Verwaltungsinformatik in diesen Organisationen einzuschätzen.
- Ausgewählte, wichtige Projekte zum Einsatz von IT-Systemen in diesen Organisationen und deren Planung, Steuerung und Kontrolle zu verstehen.
- Den Zusammenhang zwischen den öffentlichen Verwaltungen und deren informationstechnischen Vorgehen und Vorhaben und den Rahmenbedingungen, Vorgaben und Standards (etwa von NEGS, Nds. IT-Strategie, Standardisierungen auf internationaler Ebene sowie von Bund und Ländern) zu erkennen

Inhalt

In Form von Exkursionen werden ausgewählte öffentliche Verwaltungen besucht und dabei die Aufgaben der Verwaltungen, deren IT-Unterstützung sowie aktuell wichtige Projekte zur Umsetzung von IT-Systemen studiert und analysiert. Dafür bieten sich u.a. an:

- IT.Niedersachsen als zentraler IT-Dienstleister öffentlicher Verwaltungen in Niedersachsen (dort: IT-Infrastruktur Services, IT-Business-Services, Beratung, Projektmanagement, Beschaffung; Vorhaben etwa: Niedersachsen-Client NIC, PolizeiClient, Voice4Nds, Melderegisterdatenspiegel)
- Zentraler IT-Betrieb nds. Justiz ZIB (dort: Techn. Betriebszentrum mit Operations, Server-/Client/Netzwerk-Management, Testcenter, Fachverfahrensteams, IT-Koordination/-Verwaltung, Lizenzmanagement, Service-Desk)
- Referat Informationssicherheit und Cybersicherheit im Innenministerium Niedersachsen (dort: CERT, ISMS)

Anforderungen der Präsenzzeit

Regelmäßige und aktive Teilnahme insbesondere an Diskussionen, eigenverantwortliche Mitarbeit

Anforderungen des Selbststudiums

Intensive Vor- und Nachbereitung der Exkursionen, um insbesondere die Aufgabengebiete und IT-Systeme der jeweiligen Organisationen nachvollziehen zu können.

Modul VIF-281 Soziale Kompetenz - Vertiefung

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-281-01 Verhandlungs- und Moderationstechniken, Wahlpflicht VIF-281-02 Persönlichkeit und Führung, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Hülsbusch, Marc-Oliver
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	102 h / 78 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K1, M, P, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, sozial kompetent mit Interessengegensätzen und Konflikten im betrieblichen Kontext umzugehen. Sie kennen differenzierte Erklärungsansätze aus dem Bereich soziale Kompetenz und sind in der Lage, das eigene Verhaltensrepertoire zu reflektieren sowie selbstgesteuert und systematisch weiter auszubilden. Sie sind außerdem in der Lage, praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Konzepte zu entwickeln und in konkrete Handlungen umzusetzen.

Teilmodul VIF-281-01 Verhandlungs- und Moderationstechniken

Verantwortliche(r)	Hülsbusch, Marc-Oliver
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 3 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 39 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	12

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Bedeutung erfolgreichen Verhandeln und Moderierens für den betrieblichen bzw. behördlichen Gesamtprozess. Sie können sachliche Argumente sowie Prinzipien des Verhandeln gezielt einsetzen, um in Verhandlungen gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können Verhandlungsstrategien und psychologische Prozesse analysieren. Die Studierenden können Besprechungen und Workshops planen, strukturieren sowie zielgerichtet und effektiv moderieren.

Inhalt

- Grundlagen der Verhandlungstechniken
- Grundlagen der Moderationstechniken
- Gesprächstechniken
- Verhandlungsablauf
- Verhandlungsstil
- Strategien und Taktiken in Verhandlungen
- Konfliktkommunikation

Anforderungen der Präsenzzeit

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung und den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen

Anforderungen des Selbststudiums

Selbständiges Bearbeiten der Aufgaben, intensives Nacharbeiten der Lehrinhalte

Literatur

- Fisher, R.; Ury, W.L.: Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik. Campus, Frankfurt/Main.
- Klebert, K.; Schrader, E.; Straub, W.G.: Moderationsmethode. Das Standardwerk. Windmühle, Hamburg.

Teilmodul VIF-281-02 Persönlichkeit und Führung

Verantwortliche(r)	Hülsbusch, Marc-Oliver
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 3 SWS
Credits	3
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 39 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vor- und Nachbereitung anhand Skript, Studium empfohlener Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	12

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erkennen die Relevanz von Persönlichkeit und Führung für ihre berufliche und persönliche Entwicklung sowie für die Entwicklung von Unternehmen. Die Studierenden kennen differenzierte fachwissenschaftliche Erklärungsansätze und sind in der Lage, diese in konkretes Handeln umzusetzen. Sie sind zudem in der Lage, das eigene Verhalten selbstgesteuert und systematisch zu erweitern und situativ anzupassen. Praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Konzepte aus dem Bereich Persönlichkeit und Führung können sie entwickeln und in konkretes Handeln umzusetzen.

Inhalt

Für die Ausbildung im Teilmodul „Persönlichkeit und Führung ist eine der folgenden LV auszuwählen:

- Wirtschaftsethik
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Persönlichkeit / Führung
- Effektives Arbeiten in Teams
- Synergie als Lebens-/Managementprinzip
- Coaching und Selbst-Coaching mit NLP
- Selbstmanagement
- Destruktivität in Organisationen
- Verkaufsgesprächsführung
- Genderforschung- und praxis

Anforderungen der Präsenzzeit

regelmäßige und aktive Teilnahme, Nachfragen bei Unklarheiten

Anforderungen des Selbststudiums

intensives Studium aktueller Fachliteratur, Reflexion eigener Erfahrungen

Literatur

- Kairies, K.; Schrott, E.: Relevanz der Entwicklung von Spiritualität für die Realisierung von CSR. Arbeitspapier der Abteilung Betriebswirtschaft der HsH Hannover.
- Krell, G. (Hg.): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. Gabler, Wiesbaden.
- Mohl, A.: Der Zauberlehrling: Das NLP Lern- und Übungsbuch. Junfermann, Paderborn.
- Nefiodow, L.A.: Der sechste Kondratieff. Rhein-Sieg-Verlag, Sankt Augustin.
- Nerdinger, F.W.: Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und verhindern. Göttingen, Hogrefe.
- Nerdinger, F.; Blickle, G. & Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg, Springer
- Weis, H.: Verkaufsgesprächsführung. Kiehl-Verlag, Ludwigshafen.

Modul VIF-291 Praxisphase

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-291-01 1. Praxisphase, Pflicht
Verantwortliche(r)	N.N.
Credits	18
Präsenzstunden / Selbststudium	760 h / 760 h
Studiensemester	5
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	B

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden besitzen Kenntnisse von (qualifizierten) beruflichen Aufgaben und Tätigkeiten. Sie sind in der Lage, Kenntnisse aus dem Studium auf diese Aufgaben und Tätigkeiten zu beziehen und adäquat anzuwenden. Sie erkennen Stärken und Schwächen der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf spezielle Aufgaben, Tätigkeiten, Branchen u.a. Die Studierenden besitzen soziale Kompetenzen im Handlungsfeld der behördlichen Praxis in Dienststellen oder öffentlich-rechtlichen Organisationen. Zur die Fortführung ihres Studiums besitzen die Studierenden Kenntnisse zu aktuellen fachlichen Schwerpunkten in verschiedenen Disziplinen und individuellen Interessen.

Teilmodul VIF-291-01 1. Praxisphase

Verantwortliche(r)	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Praxisphase
Credits	18
Präsenzstunden / Selbststudium	760 h / 760 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- reflektieren der betrieblichen/praktischen Tätigkeiten- herstellen des fachlichen/inhaltlichen Zusammenhangs zwischen betrieblichen Geschehen und Fachkenntnissen aus dem Studium- recherchieren in Fachliteratur nach einschlägigen Hinweisen bei offenen Fragen- aktives Einbringen der Fähigkeiten und Kenntnisse in das betriebliche Geschehen- vorbereiten bzw. anfertigen der Prüfungsleistung
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	1

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden besitzen Kenntnisse von (qualifizierten) beruflichen Aufgaben und Tätigkeiten. Sie sind in der Lage, Kenntnisse aus dem Studium auf diese Aufgaben und Tätigkeiten zu beziehen und adäquat anzuwenden. Sie erkennen Stärken und Schwächen der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf spezielle Aufgaben, Tätigkeiten, Branchen u.a. Die Studierenden besitzen soziale Kompetenzen im Handlungsfeld der wirtschaftlichen Praxis in Unternehmen oder anderen Organisationen. Zur die Fortführung ihres Studiums besitzen die Studierenden Kenntnisse zu aktuellen fachlichen Schwerpunkten in verschiedenen Disziplinen und individuellen Interessen.

Inhalt

In ihrer Dienststelle (Landes- bzw. Kommunalverwaltung) leisten die Studierenden ein Praktikum (19 Wochen), in dem sie (nach Einarbeitung und unter Anleitung) fachliche Tätigkeiten aus der Domäne der Verwaltungsinformatik kennen lernen und ausführen.

Die Studierenden werden während der Praxisphase einem Ansprechpartner der örtlichen Dienststelle und einem Dozenten der Hochschule betreut.

Modul VIF-292 Praxisphasenseminar

Modulniveau	Aufbaumodul
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-292-01 Praxisphasenseminar, Pflicht
Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Credits	12
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Studiensemester	5
Moduldauer	2 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	Pf, H, M, P, R

Angestrebte Lernergebnisse

Vor der Praxisphase kennen die Studierenden die Anforderungen, die in der Praxisphase an sie gestellt werden. Sie sind mental vorbereitet, um für sich aus der Praxisphase fachlich Nutzen zu ziehen. Nach der Praxisphase sind die Studierenden in der Lage, die Erlebnisse der Praxisphase zu reflektieren und fachlich und persönlich Nutzen zu ziehen.

Teilmodul VIF-292-01 Praxisphasenseminar

Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, jährlich
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 4 SWS
Credits	12
Präsenzstunden / Selbststudium	34 h / 56 h
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	40

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Anforderungen, die in der Praxisphase an sie gestellt werden. Sie sind mental vorbereitet, um für sich aus der Praxisphase fachlich Nutzen zu ziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse der Praxisphase zu reflektieren um fachlich und persönlich Nutzen zu ziehen.

Inhalt

Das Seminar dient der formalen und inhaltlichen Vorbereitung und Nachbereitung der Praxisphase

Modul VIF-299 Bachelor-Arbeit

Modulniveau	- keine Einordnung -
Pflicht / Wahlpflicht	Pflichtmodul
Teilmodule	VIF-299-01 Bachelor-Arbeit, Pflicht
Verantwortliche(r)	Krause, Manfred, Prof. Dr.
Credits	15
Präsenzstunden / Selbststudium	0 h / 450 h
Studiensemester	7
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt voraus, - dass die Vorprüfung bestanden ist, - und dass (bis auf die Bachelor-Arbeit und VIF-215 und VIF-217) alle Module des zweiten Studienabschnittes bestanden sind.
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. und 2. Studienabschnittes ; Klärung der Problemstellung; Festlegung der Problemlösungsstrategie und der Ziele; gründliche Literaturrecherche
Studien-/ Prüfungsleistungen	BAA (12 CP) mit Kolloquium (3 CP)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, verwaltungsinformatische Probleme - möglichst aus der behördlichen Praxis - innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden situationsadäquat zu lösen.

Teilmodul VIF-299-01 Bachelor-Arbeit

Verantwortliche(r)	Krause, Manfred, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF
Veranstaltungsart, SWS	Abschlussarbeit
Credits	15
Präsenzstunden / Selbststudium	0 h / 450 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Selbstständiges Einarbeiten in das gestellte Thema der Bachelor-Arbeit Beachtung der Leitlinien für Abschlussarbeiten
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	1

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, verwaltungsinformatische Probleme - möglichst aus der behördlichen Praxis - innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden situationsadäquat zu lösen.

Inhalt

Erstellen der Bachelor-Arbeit.

Anforderungen der Präsenzzeit

keine

Anforderungen des Selbststudiums

Selbstständiges Erstellen der Bachelor-Arbeit in Absprache mit der betreuenden Professorin oder dem betreuenden Professor

Literatur

- Charbel, A.: Schnell und einfach zur Diplomarbeit. Der praktische Ratgeber für Studenten. Bildung und Wissen Verlag, Nürnberg.
- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben. Springer, Heidelberg et al.
- Gerhards, G.: Seminar-, Diplom- und Doktorarbeit: Muster und Empfehlungen zur Gestaltung von rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsarbeiten. UTB, Bern u.a.
- Karmasin, M.; Ribbing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. UTB, Wien.
- Rossig, W. E.; Prättsch, J.: Wissenschaftliche Arbeiten, Ein Leitfaden für Haus-, Seminar-, Examens- und Diplomarbeiten sowie Präsentationen. WolfDruck, Bremen.

Modul VIF-251 Aktuelle Themen der Verwaltungsinformatik

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-251-01 Aktuelle Themen der Verwaltungsinformatik, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	N.N.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden

- haben relevante Lernergebnisse des 1. Studienabschnittes wiederholt,
- kennen aktuelle / vertiefende Methoden / Ansätze der Verwaltungsinformatik,
- sind daher in der Lage diese selbstständig zu erläutern,
- sind in der Lage diese systematisch in die Verwaltungsinformatik einzuordnen,
- sind befähigt diese zu konkreten Problemlösungen zu benutzen und
- sind befähigt sie selbstgesteuert auf ihre einrichtungsbezogene Relevanz zu bewerten.

Teilmodul VIF-251-01 Aktuelle Themen der Verwaltungsinformatik

Verantwortliche(r)	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Seminar, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	- Vor-, Nachbereitung anhand Skript / eigener Literaturrecherche - Nachbereitung Mitschrift
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	30

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden

- haben relevante Lernergebnisse des 1. Studienabschnittes wiederholt,
- kennen aktuelle / vertiefende Methoden / Ansätze der Verwaltungsinformatik,
- sind daher in der Lage diese selbstständig zu erläutern,
- sind in der Lage diese systematisch in die Verwaltungsinformatik einzuordnen,
- sind befähigt diese zu konkreten Problemlösungen zu benutzen.

Inhalt

Zur Gestaltung betrieblicher Informationssysteme sind Kenntnisse notwendig über betriebliche Abläufe, Methoden ihrer fachlichen Gestaltung, zur Implementierung bzw. Auswahl von Informationssystemen, zu technologischen Entwicklungen, bzgl. Instrumenten zur Bewertung von Informationssystemen und zur Steuerung der Ressource IT, etc. Aktuelle Themen können aus allen diesen Kompetenzfeldern stammen. Die Themen werden semesterbezogen festgelegt. Beispiele hierfür sind:

- Prozessmanagement
- Technologien zur Informationssystem-Entwicklung / -Realisierung
- Spezifische IT-basierte Branchenlösungen
- Innovationen im Informationsmanagement
- Innovationen zur Steuerung der IT-Ressource, z. B. Wertmanagement, ITIL, etc.

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßiger Besuch Seminar
- Aktive Mitarbeit Seminarsitzungen
- Vorstellung / Präsentation / Moderation eigener Lösungsansätze
- Einbringen eigener Diskussionspunkte / Thesen
- Respektvoller, offener Umgang bei / mit Beiträgen von Kommilitonen
- Aktives Nachfragen bei Unklarheiten

Anforderungen des Selbststudiums

- Reflektiertes Studium Seminarsitzungen
- Eigenständiges Nacharbeiten von Mitschrift und von offenen Fragen
- Eigenständiges Entwickeln von Lösungsansätzen
- Eigenverantwortliche Annahme bereitgestellter Betreuungsangebote

Literatur

Je nach Themengebiet variierend.

Modul VIF-257 Einführung in SAP ERP

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-257-01 Einführung in SAP ERP, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Walenda, Harry, Prof. Dr.-Ing.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	EDR, H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Kennen lernen bzw. Verstehen der Funktionalitäten von SAP ERP aus Anwendersicht und die Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozessen in SAP ERP. Damit werden die grundlegenden Kenntnisse für das Absolvieren von Praktika und Bachelorarbeiten im SAP-Umfeld aufgebaut.

Teilmodul VIF-257-01 Einführung in SAP ERP

Verantwortliche(r)	Walenda, Harry, Prof. Dr.-Ing.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Vorbereiten der Fallstudien durch vorheriges Verstehen der Prozesse
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	30

Angestrebte Lernergebnisse

Kennen lernen bzw. Verstehen der Funktionalitäten von SAP ERP aus Anwendersicht und die Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozessen in SAP ERP. Damit werden die grundlegenden Kenntnisse für das Absolvieren von Praktika und Bachelorarbeiten im SAP-Umfeld aufgebaut.

Inhalt

- SAP ERP-Bedienung und Organisationseinheiten
- IDES-Modellunternehmen: Stamm- und Bewegungsdaten
- Bearbeitung von Geschäftsprozessen in Form von Fallstudien aus den Bereichen - Logistik - Finanzbuchhaltung - (Logistik-/Rechnungswesen)-Integration - Personalwirtschaft - Projekt- und Dienstleistungsmanagement - Variantenkonfiguration - SAP-Query

Anforderungen der Präsenzzeit

Mitdenken bei der Theorie und Merken der Eigenschaften der in der Vorlesung vorgeführten Transaktionen

Anforderungen des Selbststudiums

Reflektieren der Zusammenhänge zwischen den theoretischen Geschäftsprozessen und den durchgeführten Fallstudien als Vorbereitung für die abschließende Klausur

Literatur

SAP-Bibliothek online: help.sap.com

Modul VIF-262 Datenanalyse

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-262-01 Datenanalyse, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R, Pf

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Einblick in für die Betriebs- bzw. Verwaltungspraxis relevanten Teilgebiete der Datenanalyse und werden dadurch in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Ansätze inhaltlich gegeneinander abzugrenzen und geeignete Methoden in der betrieblichen Praxis auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Ergebnisse derartiger Analysen interpretieren und kritisch hinterfragen. Die Kenntnis einer Vielzahl beispielhafter Anwendungsfälle ermöglicht es den Studierenden, komplexe Fragestellungen der modernen Datenanalyse gegenüber einfachen rein deskriptiven Analysen abzugrenzen und adäquate DV-gestützte Analysewerkzeuge auszuwählen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-262-01 Datenanalyse

Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Bildung von Lerngruppen. Nachvollziehen der Algorithmen anhand übersichtlicher Beispieldaten.
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	30

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Einblick in für die Betriebs- bzw. Verwaltungspraxis relevanten Teilgebiete der Datenanalyse und werden dadurch in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Ansätze inhaltlich gegeneinander abzugrenzen und geeignete Methoden in der betrieblichen Praxis auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Ergebnisse derartiger Analysen interpretieren und kritisch hinterfragen. Die Kenntnis einer Vielzahl beispielhafter Anwendungsfälle ermöglicht es den Studierenden, komplexe Fragestellungen der modernen Datenanalyse gegenüber einfachen rein deskriptiven Analysen abzugrenzen und adäquate DV-gestützte Analysewerkzeuge auszuwählen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

Der Inhalt der Veranstaltung variiert durch Schwerpunktsetzung auf eines der unten genannten Teilgebiete. Neben klassischen mathematisch statistischen Methoden (insbesondere in der Multivariaten Datenanalyse, der Zeitreihenanalyse und im Data Mining) kommen alternative Ansätze wie z.B. Begriffliche Datenanalyse, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zum Tragen.

Mögliche Inhalte der einzelnen Teilgebiete:

Multivariate Datenanalyse: Regressions-, Varianz-, Diskriminanz-, Kontingenz-, Faktoranalyse

Data Mining: Abhängigkeitsanalyse, Assoziationsanalyse, Klassifikation, Clusteranalyse

Begriffliche Datenanalyse: Ordnungsrelationen und Verbände, graphische Darstellung von Begriffsverbänden, begriffsanalytische Algorithmen, mehrdimensionale Kontexte und Skalen

Zeitreihenanalyse: Traditionelle Komponentenerlegung und Saisonbereinigung, Zeitreihenanalyse an den Finanzmärkten, Zeitreihenmodelle, Prognosen

Anforderungen der Präsenzzeit

Konzentriertes Nachvollziehen der in der Vorlesung vorgestellten Methoden und Algorithmen. Eigenständige Anwendung der vorgestellten Methoden in den Präsenz-Übungsaufgaben (teilweise im DV-Labor unter Einsatz entsprechender Software).

Anforderungen des Selbststudiums

Nach- und Vorbereitung anhand des Skripts sowie der empfohlenen Literatur. Lösung weiterer Übungsaufgaben. Bei Prüfungsleistung in Form eines Referats bzw. einer Hausarbeit: Eigenständige Recherche und eigenständige Erarbeitung des vorgegebenen Themengebietes.

Literatur

- Backhaus, K., et. Al.: Multivariate Analysemethoden. Springer, Berlin et al.
- Eckey, H.-F. et. al.: Multivariate Statistik. Gabler, Wiesbaden.
- Han, J., Kamber, M.: Data Mining Concepts and Techniques. Morgan Kaufmann, Amsterdam et. al.
- Stier, W.: Methoden der Zeitreihenanalyse. Springer, Berlin et al.
- Stumme, G.; Wille, R. (Hrsg.): Begriffliche Wissensverarbeitung. Springer, Berlin et al.
- Witten, I.H.; Eibe, F.: Data Mining Practical Machine Learning Tools and Techniques. Elsevier, Amsterdam et. al.

Modul VIF-265 Software-Architekturen

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-265-01 Software-Architekturen, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Architektur betrieblicher bzw. behördlicher Anwendungssysteme, die zugrunde liegenden Systemkomponenten und die fundamentalen Konzepte und können diese anhand einfacher Beispiele aus der betrieblichen bzw. behördlichen Praxis anwenden. Sie lernen ausgewählte Architekturstile kennen und können deren Bedeutung für betriebliche bzw. behördliche Anwendungssysteme einschätzen.

Teilmodul VIF-265-01 Software-Architekturen

Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung und Nachbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe der elektronisch zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien- Selbstständiges Lösen der zur Verfügung gestellten Aufgaben- Paralleles Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	30

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Architektur betrieblicher bzw. behördlicher Anwendungssysteme, die zugrunde liegenden Systemkomponenten und die fundamentalen Konzepte und können diese anhand einfacher Beispiele aus der betrieblichen bzw. behördlichen Praxis anwenden. Sie lernen ausgewählte Architekturstile kennen und können deren Bedeutung für betriebliche bzw. behördliche Anwendungssysteme einschätzen.

Inhalt

- Begriffsbildung: Architekturen, Architekturmuster und Architekturstile
- Modellierung von Software-Architekturen
- Schichtenarchitekturen, Service-orientierte Architekturen, Komponentenarchitekturen, ...
- Konzepte: Transaktionen, Sicherheit, ...
- Systemkomponenten: Workflow-Systeme, TP-Monitore, Datenbanksysteme, Messaging-Systeme, ...

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen
- Bearbeitung der Aufgaben im Team

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Kontinuierliche Nachbereitung der Aufgaben und Übungen

Literatur

- Reussner, R.; Hasselbring, W.; Reussner, R.; Hasselbring, W. (Hrsg.): Handbuch der Software-Architektur. dpunkt-Verlag, Heidelberg.
- Krafzig, D.; Banke, K.; Slama, D.: Enterprise SOA: Service-Oriented Architecture Best Practices. Prentice-Hall, Upper Saddle River.

Modul VIF-266 XML-Datenbanken

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-266-01 XML-Datenbanken, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes; insbesondere VIF-143 Datenbanksysteme
Studien-/ Prüfungsleistungen	H, K2, M, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die XML-Datenbanken zugrunde liegenden Konzepte und Technologien und können diese anhand einfacher Beispiele umsetzen. Sie lernen das Potential von XML-Datenbanken und deren Bedeutung für die betriebliche bzw. behördliche Informationsverarbeitung einzuschätzen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Teilmodul VIF-266-01 XML-Datenbanken

Verantwortliche(r)	Hausotter, Andreas, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung mit Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfehlungen zum Selbststudium	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung und Nachbereitung des Veranstaltungsstoffes mit Hilfe der elektronisch zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien- Selbstständiges Lösen der zur Verfügung gestellten Aufgaben und Laborübungen- Paralleles Studium der empfohlenen Literatur
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	30

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die XML-Datenbanken zugrunde liegenden Konzepte und Technologien und können diese anhand einfacher Beispiele umsetzen. Sie lernen das Potential von XML-Datenbanken und deren Bedeutung für die betriebliche bzw. behördliche Informationsverarbeitung einzuschätzen. In den Übungen können die Studierenden Verständnisprobleme aktiv durch Nachfragen auflösen und bewältigen komplexere Fragestellungen in Teams. Dabei zeigen sie Selbstständigkeit und Selbstmotivation.

Inhalt

- XML-Grundlagen, XML Namespace, XML Schema
- Architektur von XML-Anwendungen
- Speicherung von XML-Dokumenten
- Anfrage mittels XPath/XQuery.
- XML und (objekt-) relationale Datenbanksysteme
- XML-Datenbanksysteme.

Anforderungen der Präsenzzeit

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
- Bearbeitung der Aufgaben und Laborübungen im Team

Anforderungen des Selbststudiums

- Kontinuierliche Nachbereitung der Vorlesung
- Kontinuierliche Nachbereitung der Aufgaben und Laborübungen

Literatur

- Daum, B.; M. U.: System Architecture with XML. Morgan Kaufmann Publishers, Amsterdam et al.
- Klettke, M.; Meyer, H.: XML und Datenbanken - Konzepte, Sprachen und Systeme. dpunkt-Verlag, Heidelberg.
- Schöning, H.: XML und Datenbanken. Carl Hanser Verlag, München, Wien.
- Turowski, K.; F. K.: XML in der betrieblichen Praxis. Standards, Möglichkeiten, Praxisbeispiele. dpunkt-Verlag, Heidelberg.

Modul VIF-268 Mobile Computing

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-268-01 Mobile Computing, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	1. Studienabschnitt
Empfohlene Voraussetzungen	Betriebssysteme (VIF-144), Verteilte Anwendungen (VIF-204)
Studien-/ Prüfungsleistungen	EDR,M, R, P

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Applikationen (Apps) für gängige mobile Plattformen zu entwickeln. Sie kennen die unterschiedlichen Herangehensweisen und Technologien, mit den plattformspezifische oder plattformunabhängige Apps entwickelt werden können und können die Vor- und Nachteile der Ansätze in konkreten Projekten gegeneinander abwägen.

Teilmodul VIF-268-01 Mobile Computing

Verantwortliche(r)	Merz, Peter, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Vorlesung, Seminar und Übung, 4 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	68 h / 112 h
Empfohlene Voraussetzungen	Betriebssysteme (VIF-144), Verteilte Anwendungen (VIF-204)
Studien-/ Prüfungsleistungen	EDR,P,R
Gruppengröße	24

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Applikationen (Apps) für gängige mobile Plattformen zu entwickeln. Sie kennen die unterschiedlichen Herangehensweisen und Technologien, mit denen plattformspezifische oder plattformunabhängige Apps entwickelt werden können und können die Vor- und Nachteile der Ansätze in konkreten Projekten gegeneinander abwägen.

Inhalt

- Übersicht über mobile Plattformen
- Mobile Device Management (MDM) und Mobile Security
- Architektur mobiler Apps
- Entwicklung Web-basierter Apps
- Entwicklung nativer Apps am Beispiel von Android
- Entwicklung hybrider Apps

Modul VIF-276 Projekt

Modulniveau	Vertiefungsmodul
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul
Teilmodule	VIF-276-01 Projekt, Wahlpflicht
Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 129 h
Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module des 1. Studienabschnittes (insbes. VIF-133 Projektmanagement)
Studien-/ Prüfungsleistungen	B, DER, H, P, R

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sammeln in einem überschaubaren Kontext Projekterfahrung und werden damit in die Lage versetzt, Verfahrensweisen des Projektmanagements selbständig in der Praxis einzusetzen. Die Lösung einer praktischen Aufgabe auf Grundlage bereits erworbener Kenntnisse in einem Projektteam befähigt die Studierenden, unterschiedliche Lösungsansätze in Zusammenarbeit mit einem Kunden vergleichend zu bewerten und Entscheidungsprozesse konstruktiv zu gestalten. Neben den Problemlösungskompetenzen in den betroffenen Fachgebieten werden insbesondere die Team- und Kommunikationskompetenzen gestärkt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexere Fragestellungen in Teams zu bearbeiten und dabei Selbstständigkeit und Selbstmotivation einzusetzen. Sie sind in der Lage, ihre Arbeit im Team eigenständig zu planen und zu steuern und verschiedene Arbeitsweisen und Lösungsansätze zu konsolidieren.

Teilmodul VIF-276-01 Projekt

Verantwortliche(r)	Autenrieth, Michael, Prof. Dr.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zu Curricula	VIF, in Abstimmung mit dem Lehrangebot
Veranstaltungsart, SWS	Projekt, 3 SWS
Credits	6
Präsenzstunden / Selbststudium	51 h / 129 h
Empfehlungen zum Selbststudium	Einordnung des Projektgeschehens vor dem Hintergrund der in VIF-133 erlernten Methoden. Auffrischung der für das Projekt fachlichen relevanten Stoffgebiete aus bereits absolvierten Studienmodulen.
Studien-/ Prüfungsleistungen	auf Modulebene
Gruppengröße	10

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden sammeln in einem überschaubaren Kontext Projekterfahrung und werden damit in die Lage versetzt, Verfahrensweisen des Projektmanagements selbständig in der Praxis einzusetzen. Die Lösung einer praktischen Aufgabe auf Grundlage bereits erworbener Kenntnisse in einem Projektteam befähigt die Studierenden, unterschiedliche Lösungsansätze in Zusammenarbeit mit einem Kunden vergleichend zu bewerten und Entscheidungsprozesse konstruktiv zu gestalten. Neben den Problemlösungskompetenzen in den betroffenen Fachgebieten werden insbesondere die Team- und Kommunikationskompetenzen gestärkt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexere Fragestellungen in Teams zu bearbeiten und dabei Selbstständigkeit und Selbstmotivation einzusetzen. Sie sind in der Lage, ihre Arbeit im Team eigenständig zu planen und zu steuern und verschiedene Arbeitsweisen und Lösungsansätze zu konsolidieren.

Inhalt

Der fachliche Inhalt hängt von der jeweiligen Projektaufgabestellung ab. In der Regel wird die Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit einem externen Projektpartner entwickelt. Oft handelt es sich um die Konzeption und/oder Realisierung von IT-Systemen. Es kommen aber auch andere praktische Aufgabenstellungen der Wirtschaftsinformatik in Frage.

In der Regel ist eine detaillierte Untersuchung der Problemstellung und Zielsetzung, eine gründliche Analyse der Anforderungen sowie die Bearbeitung eines darauf basierenden Lösungsansatzes erforderlich.

Anforderungen der Präsenzzeit

Übernahme einer Projektrolle; aktive Teilnahme an den Diskussionsprozessen und Präsentationen; Darstellung des eigenen Arbeitsstands; Vorstellung eigener Lösungsansätze; Kommunikation möglicher Projektrisiken.; adäquates Auftreten gegenüber externen Projektpartnern; Teilnahme an Projekttreffen in den Räumen der Projektpartner ggf. auch außerhalb Hannovers

Anforderungen des Selbststudiums

Eigenständige Recherche zur aktuellen inhaltlichen Projektaufgabe. Bearbeitung und Dokumentation der eigenen Projektaufgaben. Zusammenarbeit mit anderen Projektteilnehmern auch außerhalb der Präsenzzeiten.

Literatur

siehe VIF-133